



Gerhard Jagusch 75



Heinz Bohnstengel 90



Manfred Fürst †
Der Turnverein trauert

Triathlonjugend: Trainingslager in Poreč



Vorstand

1. Vorsitzender	Jörg Bergner	j.bergner@tv48-erlangen.de	
Stellv. Vorsitzender	Johannes Baßfeld	j.bassfeld@tv48-erlangen.de	T: 9338061
Stellv. Vorsitzender	Ralph Schmid	r.schmid@tv48-erlangen.de	

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender	Wolfgang Beck	w.beck@tv48-erlangen.de	
Aufsichtsräte:	Anette Christian, Matthias Exner, Eberhard Lampert, Reiner Lennemann, Reinhold Preißler, Ruth Wangemann		
Kassenprüfer:	Heinz Rüger, Michael Volk		
Ehrenrat:	Fred Milzarek (Leiter), Fritz Löhr, Sepp Kittler		
Beiräte:	Helmut Arnold, Fritz Löhr		

Geschäftsstelle

Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen

T: 42911 F: 430957

Sportlicher Leiter	Günther Beierlorzer	g.beierlorzer@tv48-erlangen.de	
Leitung Rechnungswesen	Doro Bischof	rechnungswesen@tv48-erlangen.de	T: 9338059
Sekretariat			
Mitgliederverwaltung	Gerlinde Hörner	info@tv48-erlangen.de	T: 42911
Kursprogramm/Herzsport	Petra Scholz	kurse@tv48-erlangen.de	T: 9338058
Öffnungszeiten	Montag - Freitag 9:00-11:30 Uhr und 16:00-18:00 Uhr		
Internet	www.tv48-erlangen.de		
Bankkonten	Allgemeines Konto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE13 7635 0000 0000 0023 83
	Allgemeines Konto:	VR-Bank EHH	IBAN DE17 7636 0033 0002 6436 00
	Kegelbahnen:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE44 7635 0000 0004 0012 32
	Allgemeines Spendenkonto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE62 7635 0000 0004 0033 33
	Stiftung TV 1848:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE08 7635 0000 0060 0116 20

TV-Vital

Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen-Büchenbach

T: 480817 F: 941846

Studio-Leitung	Klaus Leutsch	tv-vital@tv48-erlangen.de	
KISS-Leitung	Stefan Keppner	kiss@tv48-erlangen.de	T: 941845
	(Sprechzeiten: Di 10.00-13.00 Uhr und Do 12.30-13.30 Uhr)		
Vision-Leitung	Manuela Appold	m.appold@tv48-erlangen.de	

Abteilungsleiter

Aikido	Helmut Schweinzer, Am Alten Weiher 14, 91054 Buckenhof	T: 816933
Badminton	Ralf Steg, Taunusstr. 90, 91056 Erlangen	T: 480322, F: 480324
Boxen	Maximilian Lutze, Sieglitzhofer Str. 34, 91054 Erlangen	T: 0151 11834444
Fitness + Gesundheit	Günther Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Fußball	Max Bittner, Am Leitenbrünnlein 4, 91056 Erlangen	T: 440973
Fußball-Jugend / Kleinfeld	Markus Bauer, E-Mail: jugend-fussball@tv48-erlangen.de	T: 0171 8360918
Gewichtheben	Peter Jahrstorfer, Hauptstr. 11, 91077 Hetzles	T: 09134 909258
Herzsport	Günther Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911
Judo	Klaus Lohrer, Falkenstr. 7, 91088 Bubenreuth	T+F: 24923
JuJitsu	Oliver Langner, Erlanger Str. 31 a, 91096 Möhrendorf	T: 5302978
Karate	Reinhard Döhnel, Falkenstr. 7, 91056 Erlangen	T: 52298, F: 52295
Kegeln	André Widmann, Bienenweg 18, 91058 Erlangen	T: 0176 20700572
Laufen + Walking	Uwe Agatha, Willy-Brandt-Str. 8, 91052 Erlangen	T: 0179 5982388
Leichtathletik	Bjorn Day, Heinrich-Kirchner-Str. 26, 91056 Erlangen	T: 0176 20389822
Lungerer	Fred Milzarek, Membacher Weg 24, 91056 Erlangen	T: 49993
Ringens	Max Strampfer, Hannberger Weg 15, 91091 Großenseebach	Tel. 09135-3027
Schach	Thorsten Albrecht, Reuthlehenstr. 28, 91056 Erlangen	T: 0179 1006323
Tennis	Evelyne Gursch-Pieldner, Damaschkestr. 32, 91056 Erlangen	T: 0176 46668750
Tischtennis	Peter Berger, Helmut-Lederer-Str. 46, 91056 Erlangen	T: 9325054
Trampolin	Petra Riazanova, Pommernstr. 14 C, 91052 Erlangen	T: 0176 21690495
Triathlon	Katharina Kern, Henkestr. 80, 91052 Erlangen	k.kern@tv48-erlangen.de
Turnen	Stefan Keppner, Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen	T: 941845
Allg. Kinderturnen	Uschi Hauenstein-Mehl, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Volleyball / Beachvolleyball	Andreas Parthum, An der Röth 11 a , 91054 Buckenhof	T: 24824
Wandern + Wintersport	Heinz Müssenberger, Ginsterweg 30, 91058 Erlangen	T: 36168

Titelbild:

v.l.: Conrad Voigt, Benedikt Liebscher und Pablo Warter Rubio vor der anstrengenden Bergfahrt in Livade während des Trainingslagers der Triathlonjugend in Poreč/Kroatien. Nach einem kontinuierlichen Anstieg von 5,6 km mit einer durchschnittlichen Steigung von 7% wartete am Gipfel der Versorgungswagen mit frischem Obst, Riegeln und Getränken auf die Radfahrer. Die Jüngsten bewältigten wenigstens zweimal die Steigung, die Älteren bis zu fünfmal (s. S. 35).

B.G.

Inhalt

Abgabeschluss

für Texte und Fotos
zur Ausgabe

August / September 2019
der TV-Vereinszeitung

Montag, 01.07.2019

Impressum

Herausgeber und Verleger

Turnverein 1848 Erlangen e. V.
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen

Redaktion

Petra Scholz
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen
Tel 09131 93380-58
E-Mail: p.scholz@tv48-erlangen.de

Verleger und Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen, zu ändern oder nicht zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.

Anzeigenverwaltung

Johannes Baßfeld
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen
Tel 09131 93380-61
E-Mail: j.bassfeld@tv48-erlangen.de

Bildbearbeitung und Layout

Rainer Krugmann
Fürther Straße 3
91058 Erlangen
Tel 09131 6879960
E-Mail: tv48@rainerkrugmann.de

Korrekturen und Organisation

Helmut Arnold, Brunhilde Scholze

Druckvorlage und Druck

Nitschdruck
An den drei Kreuzen 12
91315 Höchstadt
Telefon 09193 5033500

Auflage

4000 Exemplare, für Mitglieder gratis
Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Editorial: Strukturwechsel weitestgehend bewährt	4
Unsere Inserenten	5
Gönner und Spender	5
Bekanntmachungen + Berichte: Freie Plätze Tanzausflug nach Bergtheim; Sicherheitsbeauftragter: Nico Beikirch; Sicherheit auf Sportanlagen	5
Nachruf: Manfred Fürst	7
TV-Vital: Sommerangebot; Tanztage Vision-Vital	8
KiSS/Febelino: Freie Plätze; Osterferien; Kindergeburtstag im TV	10
Vereins-Jugend: Osterfreizeit im Weltraum	11
48er Senioren: Frühlingwanderung; Vortrag Beckenboden- Gesundheit; Sommerwanderung	12
Fußball: A1 besteht in der Landesliga Bayern Nord	14
Judo: Bundesliga; Bayernliga; Bezirksliga; Jugendliga; Bayer. Kata- Meisterschaften; DM Ü30, Pokalsichtungsturnier MU15	15
Leichtathletik: Kinder-Leichtathletik-Sportfest; Trainingslager	27
Tennis: Winterrunde; Senioren-Meisterschaften	29
Trampolin: Bayer. Einzelmeisterschaften; Bayer. Jahrgangs- meisterschaften	31
Triathlon: Swim & Run Serie; 30. Hiltspoltsteiner Duathlon; Trainings- lager Kroatien; Helferfest; 30. M-net Erlanger Triathlon	33
Bilder und Namen:	
Das Turnerlied des TV 1848 Erlangen	39
Gerhard Jagusch 75	40
Heinz Bohnenstengel 90	41

Strukturwechsel weitestgehend bewährt



Liebe Mitglieder,

zwei Jahre ist es nun her, dass der TV 1848 erstmals einen Aufsichtsrat gewählt hat, der daraufhin den Vorstand bestellte. Am 26. Juni stehen bei der Delegiertenversammlung nun erneut die Wahlen des Aufsichtsrats auf der Tagesordnung. So ist es angebracht, eine erste Bilanz über die neue Struktur im Verein zu ziehen. Aus Sicht des Vorstands hat sich die neue Vereinsstruktur weitgehend bewährt. Der Wechsel in den Zuständigkeiten und die Übergabe der Verantwortung an den neuen Vorstand verlief reibungslos. Schwerpunkte im operativen Geschäft waren bisher u.a. die Umsetzung erforderlicher Sanierungsmaßnahmen und des Datenschutzes, die Erweiterung von Angeboten wie z.B. Febelino, der Ausbau der Digitalisierung und die Aufwertung des Rechnungswesens. Die Vereinsveranstaltungen wurden nach bewährtem oder mit neuem Konzept weitergeführt. Die Vielzahl an Einladungen, Vereinstermenen und Versammlungen wurden vom dreiköpfigen Vorstand – sofern irgendwie möglich – wahrgenommen. Die Vernetzung in den Freiburger Kreis, in den BLSV, in den Sportverband Erlangen und in den Sportbeirat ist unvermindert vorhanden und wurde auf die bayrischen Großvereine noch ausgedehnt. Das Finanzwesen im Verein ist stabil wie eh und je

– das Controlling von Aufsichtsrat und den Kassenprüfern klappt tadellos, wie die letzte Betriebsprüfung erneut bestätigte. Was der „junge“ Vorstand jedoch nicht leisten kann und auch künftig nicht können wird, ist die Nachfolge von Wolfgang Beck – im Gegensatz zu seinen übrigen Aufgabenfeldern – in seiner redaktionellen Arbeit in der Vereinszeitung und in der jahrzehntelangen besonderen persönlichen Kontaktpflege zu ehrenamtlich Tätigen sowie zu älteren und Ehren-Mitgliedern. Aber diese Arbeit hätte nach unserer Erfahrung auch ein Nachfolge-Präsident innerhalb der alten Struktur nicht leisten können.

Weitere Investitionen in Sportstätten und Energiewende 2.0

Auch für das Haushaltsjahr 2019 hat der Aufsichtsrat einem weiteren umfangreichen Investitionsprogramm in unsere Sportstätten zugestimmt. Im Vordergrund stehen Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Umweltschutz, aber auch eine Kühlungsanlage im TV-Vital. Obwohl wir seit Jahren drei Blockheizwerke im Verein betreiben und ca. 100.000 kWh Strom jährlich selber erzeugen, verbrauchen wir auf den vier Vereinsstandorten immer noch ca. 240.000 kWh Strom, ca. 885.000 kWh Erdgas und ca. 30.000 Liter Heizöl. Zusammen bedeutet dies knapp 1,5 Mio kWh Energie, die uns im letzten Jahr bereits 125.000 € kostete. Tendenz eher steigend.

Für heuer haben wir daher - im Rahmen eines Sonderförderprogramms - die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Beleuchtung in der Jahnhalle und am Kosbacher Weg (Gebäude und Flutlicht A-Platz) auf den Weg gebracht. Eine umfangreiche Zuschussförderung sorgt hierbei für eine zügige Amortisation und spürbare Einsparungen in der Zukunft. Zudem wurde eine vorhandene Wärmepumpe am Kosbacher Weg angeschlossen, die nächstes Jahr durch eine vereinseigene PV-Anlage gespeist werden soll zur Warmwasserbereitung. Dies wird dann erhebliche Einsparungen im dortigen Heizöl- und Stromverbrauch ergeben. Neben diesen schon veranlassten Maßnahmen wird bereits über weitere Optimierungen nachgedacht - auch und gerade wegen der aktuell äußerst günstigen Fördermittelsituation.

Ich wünsche uns Sportlern und unserer Natur eine schöne, aber nicht ganz so heiße und trockene Sommerzeit.

Ihr Jörg Bergner

Editorial

**WASSERMANN
FLORISTIK**

Blumen  Pflanzen

*Ihr Nachbar an der TV Jahnhalle
persönlicher Lieferservice im gesamten
Stadtgebiet, Fleuroperservice weltweit*

Martinsbühler Straße 8 91054 Erlangen
Tel. 09131 / 2 41 70 Fax 09131 / 2 24 64
info@wassermann-floristik.de

Es gibt noch freie Plätze

3. Ausflug unserer Tanzkurse nach Bergtheim

Am 28. Juni 2019 gehen unsere Tänzer wieder auf Weinfahrt. Diesmal geht es ins Privat-Weingut Schmitt nach Bergtheim. Dieser innovative Familienbetrieb ist seit Generationen mit dem Wein verbunden. Im Weinkeller lagern die Weine mit speziell ausgewählter klassischer Musik, beruhigenden Chorgesängen und farblich abgestimmtem Licht. Bei einer Weinprobe können wir uns von der Qualität dieser Weine überzeugen.

Termin: Freitag, 28. Juni 2019.

Abfahrt: 14:30 Uhr am Busbahnhof in Erlangen (hinter dem Bahnhof).

Ankunft: ca. 16:00 Uhr.

Programm: Bei schönem Wetter: Weinprobe und Tanzen im Weinberg.

Bei schlechtem Wetter: Betriebsrundgang mit Verkostung im Weingut.

Ab 17:30 Uhr: Brotzeit auf dem Weingut, je nach Wetterlage drinnen oder draußen. Ab 19:00 Uhr darf wieder getanzt werden.

Rückfahrt: ca. 21.00 Uhr.

Kosten: ca. 30,00 € pro Person incl. Busfahrt, Weinprobe und Brotzeit.

Anmeldung über: Petra Scholz, Tel. 09131-9338058

Wir haben noch einige Plätze frei, wenn Sie also Lust und Laune haben, an diesem Ausflug teilzunehmen, melden Sie sich an. Übrigens: Auch Nicht-Tänzer sind herzlich willkommen!

Petra Scholz

Tanzlehrerin Rosi Egelseer-Thurek (vorne) zeigt, wie es geht, und alle machen begeistert mit. F.: privat



Unsere Inserenten

Firma (Branche)	Seite
Adler Apotheke	32
Baier Rohrreinigung	31
Berlacher Autohaus	25
Eisert Sportfachgeschäft	20
Erlangen Arcaden Handelsimmobilie	21
Erlanger Stadtwerke	18
Gessner Bodenbeläge	28
Igel Apotheke	16
Kiwami	34
Kreiner Bauunternehmen	31
Krugmann Werbeagentur	19
Lerchen-/Föhrenapotheke	25
Lohnsteuerhilfe	40
M.net	36
Mayer Malerfachbetrieb	6
Nitschdruck	6
OBI	29
Puma	33
Roos Osteopathie	23
Rusin Grabmale	26
Schmid Steuerberater	9
Sparkasse	44
Sparkasse Immobilien	9
Tucher Brauerei	13
Utzmann Beerdigungsinstitut	7
UVEX Sportausrüster	34
Vorndran Sanitärinstallation	19
Vorrath Gruppe	17
VR-Bank EHH	15
Wassermann Floristik	4
Weingarten PC-Service	39
Würth Industrieservice	33

Gönner und Spender

Verein TV 1848

Jörg und Ilse Haendle

Henry Schott

LMVFI Lochrer Marketing

Streifeneder ortho.productiton GmbH

Dr. Fritjof Bönhold

Carola Blümel

Hermann Gumbmann EM

Günther Weinicke

Gunter Kammler

Dr. Hans und Gisela Berger

HARIBO Holding GmbH & Co.KG

Christian Emilius

Zum Pleitegeier Elisabeth Xanthas

Haus Wilhelmine Hubert Specht und

Monika Petersen

Fürst GmbH Mitarbeiter

AR Poliertechnik für Stahlformen

Klaus und Dorothea Opel

Caroline Sprott

Dr. Stefanie Förster

Andrea Bauer Lampert

Uli Hannotte

Contorion GmbH

Lothar Kusser

Bischoff & Bischoff GmbH

Franz Reinhold EM

Frör Kunststofftechnik GmbH

Ralf und Claudia Schüren

Michael Reizel

Ein herzliches Dankeschön

Nach erfolgreicher Weiterbildung hat der Vorstand des TV 1848 Erlangen Nico Beikirch zum Sicherheitsbeauftragten (Sib) bestellt.

Welche Aufgaben hat ein Sib?



Sicherheitsbeauftragte sollen als Ansprechpartner für den Arbeitsschutz in ihrem Arbeitsbereich sowohl für Unternehmer und Führungskräfte als auch für die Beschäftigten zur Verfügung stehen. Sie haben den Unternehmer bei der Durchführung des Arbeitsschutzes zu unterstützen. Sie sollen ein Auge auf die Sicherheit im Betrieb haben und auf kollegiale Weise auf sicheres Verhalten hinwirken.

Die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter ist in gewisser Weise mit einem Ehrenamt vergleichbar. Der Sib erfüllt eine wichtige betriebliche Aufgabe, indem er sich für die Sicherheit und die Gesundheit seiner Kolleginnen und Kollegen einsetzt. Und genau wie bei einem Ehrenamt ist es vor allem der persönliche Nutzen, den er von seinem Engagement für „die gute Sache“ hat.

Vielen Dank, Nico, für das Engagement. J.B.

Fußball-Jugendleitung verbessert Sicherheit auf den Sportanlagen

Für einen „Quantensprung“ in Punkto Sicherheit auf unseren Sportanlagen sorgte in den letzten Wochen eine Aktion, die von unserem Jugendleiter Dieter Hübner initiiert und umgesetzt wurde: Für elf tragbare Fußballtore wurden für insgesamt knapp 5.000 Euro sogenannte "Kippsicherungen" angeschafft. Dabei handelt es sich um mit Quarzsand gefüllte Aluminiumprofile, die durch ihr Gewicht ein Umstürzen des Tores verhindern. Durch Zurückkippen des Tores mit zwei Personen verlagert sich das Gewicht auf die Räder und das Tor kann mühelos auf dem Trainingsplatz bewegt werden.

In Zusammenarbeit mit Hausmeister Uwe Straub konnten in etwa 15 Arbeitsstunden an verschiedenen Terminen alle Tore sowohl am Kosbacher Weg sowie bei FC West damit nachgerüstet werden. Hinsichtlich der erheblichen Unfallgefahr, die von ungesicherten Toren ausgehen kann, konnte durch diese sinnvolle Maßnahme die Sicherheit unserer Fußballjugend maßgeblich verbessert werden.

Uwe Straub



Initiative und Ausführung in einer Hand: Dieter Hübner. F.: U.S.



Malen · Tapezieren · Lackieren
Verputzen · Stucken
Trocken- und Akustikbau
Gerüstbau
Bodenbelagsarbeiten

„Alles aus einer Hand“

„60 Jahre Erfahrung“

Erich Mayer GmbH · Felix-Klein-Straße 75 · 91058 Erlangen
Telefon 09131 / 7198-0 · Telefax 7198-58
www.maler-erlangen.com

nitschdruck
digital & offsetdruck | fahrzeugbeschriftung | entwurf & gestaltung

91315 höchstadt/aisch
an den drei kreuzen 12
www.nitschdruck.de
info@nitschdruck.de
tel. 09193-5033500

Manfred Fürst

*27.5.1935

†26.3.2019



Der in Erlangen weithin bekannte und verwurzelte Unternehmer hat einen Teil seines Lebens aus Überzeugung dem Sport gewidmet und für sich auf diese Weise eine Balance zwischen Arbeit in der Firma und Bewegung im Sport geschaffen. Im TV 1848 war er bei den Turnern (nach Jahn: Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen), Gewichthebern, Tennisspielern, Lungerern sowie beim TB 1888 und SV Bubenreuth im Tennis zu Hause.

Als „Urgestein des Sports“ (so auch in der Traueranzeige seiner Familie) war er als 10-Jähriger in den TV eingetreten. Das war am 15. März 1946, elf Monate nach der Besetzung Erlangens durch die US-Armee. Bereits mit 17 Jahren leitete der junge, von Hans Dressel instruierte Turner das Schülerturnen des Vereins.

Fünf Jahre lang, von 1952 bis 1957, führte er die Jungen zielstrebig und diszipliniert, freilich in einer umgänglicheren Art als in der immer noch üblichen autoritären Erziehung seiner Zeit. Dabei konnte der vielseitig begabte junge Mann auch auf das Training mit dem Vater zurückgreifen: Karl war auch Turner, hatte in der Mietwohnung in der Hauptstraße, im späteren „Haus der Dame“, im zweiten Stock ein Reck und eine Kraftmaschine errichtet. Seine fünf Kinder heimsten auf den Turnfesten viele Sieger-Lorbeerkränze, wie der Vater selbst, ein. So kehrte auch Manfred von bayerischen und deutschen Turnfesten äußerst erfolgreich zurück. Die Vielseitigkeit des körperlichen Modell-Athleten und erfolgreichen Allroundsportlers war allen Herausforderungen gewachsen. Selbst der „Jahn-9-Kampf“ mit 3 Turngeräten, 3 Leichtathletikdisziplinen und 3 Wassersportarten (100 m Schwimmen, 25 m Tauchen, Salto vom 3-m-Brett) bereitete ihm große Freude. Eine offensichtlich angebotene Lebensfreude und Humor waren überhaupt Handlungsgrundlagen seiner Erfolge. „Rivalität überwunden“ titelte das Erlanger Tagblatt, als es Manfred Fürst gelungen war, im Jahr 1961 aus TV- und TB-Sportlern eine Gewichtheber-Mannschaft zusammenzustellen. Mit einem „überragenden Fürst“ (NN) wurde sie später (1975) sogar Bayerischer Seniorenmeister, so wie er viele Jahre danach mit den Tennis-Senioren des TB 1888 in der Regionalliga nordbayerischer Meister und bayerischer Vizemeister wurde.

Manfred Fürst hat sich Neuem gegenüber stets aufgeschlossen gezeigt. So wie 1961 bei der Gründung der Gewichtheber-Abteilung war er auch 1971 Mitgründer der Tennisabteilung und förderte sie wie alle seine Abteilungen, so auch die Lungerer. Da war es selbstverständlich für ihn, die 2008 gegründete Stiftung TV 1848 im folgenden Jahr als Zustifter wesentlich zu stärken: Der Turner und Leichtathlet, der Gewichtheber und Tennisspieler war eben nicht nur ein begabter Vielseitigkeitssportler, er hat auch in seinen drei Vereinen als Förderer gewirkt.

Bei der Gestaltung des Turnens in der Nachkriegszeit und beim Zusammenführen von Gewichthebern zweier rivalisierender Vereine hat er sich mit seiner grundlegenden Lebensfreude und mit seinem Humor (in der Todesanzeige seiner Familie: „ließ er Humor walten“) als Erneuerer und Brückenbauer unter den Menschen erwiesen. Wenn Manfred Fürst gebraucht bzw. gebeten wurde, trug er im übertragenen Sinn die Fahne seines TV 1848 voran, aber auch im wörtlichen Sinn tat er es wie auf den bayerischen wie auch deutschen Turnfesten. Am sinnfälligsten: An der Spitze des Festzugs beim 150-jährigen Jubiläum hat der starke, immerhin schon 63-jährige Mann die schwarzrot-goldene Vereinsfahne auf dem zwei Stunden währenden Zug vom Rathausplatz zum Erich-Keller vorangetragen.

W.B.

Bestattungshaus
Hans Utzmann
 Erstes Erlanger Bestattungsinstitut

- ✚ In der vierten Generation stehen wir Ihnen mit all unserer Erfahrung helfend zur Seite.
- ✚ Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.
- ✚ Unsere neue Trauerhalle und die Aufbahrungsräume geben Ihnen die Möglichkeit, von einem geliebten Menschen in einem freundlich gestalteten Ambiente Abschied zu nehmen.

91052 Erlangen · Marie-Curie-Straße 40
 Neunkirchen 0 91 34 / 12 42
Telefon 0 91 31 / 2 56 40

BESTATTER
 VOM HANDWERK GEPRÜFT

Jeder Mensch ist ein besonderer Gedanke Gottes
Paul de Lagarde

www.bestattungen-utzmann.de
 info@bestattungen-utzmann.de
Telefax 0 91 31 / 2 43 08

TV Vital

Fitness- und Gesundheitsstudio



AKTIONSWOCHEN

TV-VITAL

SOMMERANGEBOT

**JETZT TRAINING STARTEN UND
ERST AB SEPTEMBER ZAHLEN!
SPAREN SIE BIS ZU 190 €**

TVE
1848

WILLKOMMEN IM TV-VITAL – NUTZEN SIE UNSER ANGEBOT.

Ihr Fitness- und Gesundheitsstudio mit einzigartiger Lage und Atmosphäre in Erlangen!

TV-Vital | Dompropststr. 2 B | 91056 Erlangen | www.tv48-vital.de | 09131 - 480817

„Tanztag“ im Vision-Vital



Unsere Kindertanzgruppe ab 8 Jahren.
F.: M. Appold

Sonntag, der 28.04.2019, stand im Kinder- und Jugendtanzstudio Vision-Vital ganz im Zeichen des Tanzes. Viele Interessierte und Vision-TänzerInnen nutzten das Angebot des „Tanztages“ und schnupperten am Sonntagnachmittag in die verschiedenen Tanzkurse des Vision-Vital.

Nach der Begrüßung starteten die Schnupperkurse mit einem Kindertanz-Special für coole Jungs und kühne Mädchen. Hierbei standen Tänze und Improvisation zu Themen wie Roboter, Feuerwehr und Dinosaurier im Vordergrund. Anschließend probierten sich die tanzbegeisterten Kinder und Jugendlichen (und sogar auch einige Eltern) in den verschiedenen Tanzkursen

des Vision-Vital aus. Da sich alle Tanztrainer des Vision-Vital an diesem Tag beteiligten, war ein breites Spektrum an Tanzstilen geboten: Neben Kindertanz standen auch Ballett, Latin Hip Hop, Tanzakrobatik, Modern Dance und Hip Hop zur Auswahl. Neben den Schnupperkursen gab es auch Auftritte bereits bestehender Tanzgruppen des Vision-Vital zu sehen. Die Kindertanzgruppe ab 6 Jahren tanzte zum ersten Mal vor Publikum. Zum Lied „Schokolade“ von „Deine Freunde“ zeigten die Mädchen, was sie in den letzten Monaten im Dienstags-Kurs bei Manuela gelernt hatten. Die zweite Tanzdarbietung bot die Kindertanzgruppe ab 8 Jahren. Mit der Choreographie ihrer Tanz-

trainerin Katja zu den Liedern „Yeah“ von „Usher“ und „Sweet but Psycho“ von „Ava Max“ begeisterte diese publikumserfahrene Tanzgruppe die zahlreichen Zuschauer.

Ihr habt den Tag der offenen Tür im Vision-Vital verpasst? Dann kommt zum Schnuppern in unsere Tanzkurse von Montag bis Samstag in den Kursräumen des TV-Vital, Dompfropstr. 2 b, 91056 Erlangen.

Alle Informationen zum aktuellen Kursprogramm und Events unter www.tv48-vision-vital.de, telefonisch unter 09131-480817 oder per E-Mail an vision-vital@tv48-erlangen.de.

Manuela Appold

Profitieren Sie von der Erfahrung des größten Immobilienmaklers in der Region.

Zuhause ist einfach.

sparkasse-erlangen.de

Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?
Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Immobilien kaufen und verkaufen ist Vertrauenssache!
Unsere qualifizierten Berater werden Sie gerne umfassend beraten. Rufen Sie uns einfach an: 09131 824-133.

Sparkassen Immobilien VERMITTLUNG

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Freie Plätze ab September

Ab September werden wir in den Mini-KiSS-Kursen (ab 1,5 Jahren, 03/2018) wieder freie Plätze haben. Voranmeldungen werden per Mail oder telefonisch (dienstags, 10.00 – 13.00 Uhr) angenommen.

Für alle anderen Kurse kann man sich ebenfalls vormerken lassen.

Stefan Keppner (KiSS-Leitung)
TV 1848 Erlangen e.V.
Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen
Tel. 09131-941845, Fax: - 941846
kiss@tv48-erlangen.de
www.tv48-kiss.de

Abgabeschluss

für Texte und Fotos
zur Ausgabe

August / September 2019
der TV-Vereinszeitung

Montag, 01.07.2019

Kinder- geburtstag im Verein

Seit Anfang Februar kann man im TV 1848 seinen Kindergeburtstag im Verein feiern und die ersten Geburtstagsfeiern fanden bereits statt. Egal ob Spielemix, Trampolin/Airtrack oder Outdoor (Geocaching), wir haben für jeden Geschmack und für jedes Kind etwas dabei.

Gefeiert werden kann immer samstags, entweder vormittags oder nachmittags, auf und in den Liegenschaften des Turnvereins. Neben vielen verschiedenen buchbaren Paketen kann man sich seinen Geburtstag natürlich auch individuell gestalten. Weitere Informationen auf der Febelino-Homepage (www.tv48-febelino.de).

Stefan Keppner (Leitung Febelino)
TV 1848 Erlangen e.V.
Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen
Tel. 09131-941845, Fax: - 941846
febelino@tv48-erlangen.de
www.tv48-febelino.de

Spaß und Sport in den Osterferien

Parkour, Fußball, Basketball, Badminton, Leichtathletik, Handball ... dazu noch Akrobatik für die Mädchen und Rangeln/Raufen für die Jungs. So sah die erste Betreuungswoche in den Osterferien aus. Die Jungs waren heilfroh, als sie hörten, dass Tanzen nur für Mädchen vorgesehen war und sie selbst ihre Kräfte beim Rangeln und Raufen messen durften.

Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, so dass wir Mitte April bereits jeden Tag draußen sein konnten. Wenn nicht gerade eine andere Sportart im Fokus stand, konnten sich die Kinder bei Dhani viele neue Fußballtricks anschauen. Direkt nebenan warfen die Kinder mit Elias Körbe um die Wette oder versuchten sich in verschiedenen Spielen im Zusammenhang mit dem Basketballkorb. Wer gerade keine Lust auf Sport hatte, konnte mit Hanna, Lena oder Henrik auf den Spielplatz gehen und sich dort austoben. So verging eine ereignisreiche Woche wie im Flug!

Die zweite Ferienwoche gehörte den Kindern, die sich für Zirkuskünste interessierten. Zusammen mit Martin Ackermann wurde jongliert, balanciert und für die große Vorführung am Freitag geübt. Elif und Jana zeigten sich von Anfang an für die Akrobatik verantwortlich, Lena sorgte dafür, dass alle Kinder mindestens zwei Auftritte hatten und die restlichen Betreuer

kümmerten sich darum, dass alle Kinder an allen Stationen üben konnten. Von Dienstag bis einschließlich Donnerstag wurde fleißig trainiert und sogar ein paar kleine Choreographien einstudiert, so dass am Donnerstagnachmittag bereits das Programm für den Freitag in groben Zügen stand. Ging es am Freitagmorgen noch einigermaßen gelassen zur Sache, wurde spätestens nach dem Mittagessen allen Kindern bewusst, dass es nicht mehr lange hin ist bis zum ersten großen Auftritt. Eine gewisse „Unruhe“ lag auf der Heinrich-Kirchner-Halle, die mit dem Eintreffen der Eltern und Großeltern noch etwas zunahm. Mit der ersten Öffnung des Vorhangs waren jedoch alle Kinder konzentriert und zeigten ihre zahlreichen Kunststücke. Jede einzelne Vorführung wurde mit donnerndem Applaus bedacht und am Ende mussten die Kinder sogar noch eine Zugabe aufführen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle wieder den vielen Helfern und Helferinnen, ohne die das ganze Programm nicht möglich gewesen wäre. Zudem möchte ich mich bei Martin Ackermann und dem Kinderhort Kleeblatt für die super Zusammenarbeit bedanken.

IHR STEUERBERATER

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG
STINTZINGSTRASSE 12
91052 ERLANGEN

TEL 09131.53 250 - 0
FAX 09131.53 250 - 28
INFO@STEUER-ERLANGEN.DE
WWW.STEUER-ERLANGEN.DE

Osterfreizeit 2019 im Weltraum



Max, der Feuerschlucker in Aktion.

Auch in diesem Jahr war die Jugendleitung, vertreten durch Max, Corinna, Daniela, Uschi, Frank und Marco, gemeinsam mit Martin Ackermann wieder im Pfadfinderzentrum Rothmannsthal. 28 Kinder und Jugendliche waren mit dabei und wir starteten in unser Abenteuer unter dem Motto: „Weltraum“.

Fremde Planeten wurden entdeckt, mit GPS-Geräten musste der Weg durch unbekanntes Gelände gesucht und gefunden werden. Abenteuerliche Aufgaben wurden beim bunten Abend gemeistert. Seltsame hölzerne Tiere wurden beschliffen und mit Kreidefarbe bemalt, um den Daheimgebliebenen eine Freude zu bereiten.

Der krönende Abschluss war dann die Aufgabe, auf einem unbekanntem Planeten das Abendessen vorzubereiten. Die Schwierigkeit war, dass wir alle den Boden nicht betreten und nur mit Hilfe von Plattformen, Stegen und Seilaufbauten, alle Zutaten zum Abendessen einsammeln konnten. Dies war ganz schön knifflig, die Plattform musste ja so groß und stabil sein, damit mindestens 35 Personen darauf Platz fanden. Die Zutaten waren ebenfalls sehr gut in teilweiser luftiger Höhe befestigt, sodass hier schon fast akrobatische Künste von Nöten waren, um diese zu erreichen.

Am Ende wurden aber alle satt und wir ließen unser Abenteuer gemütlich am La-



Gar nicht so einfach, wenn man den Boden nicht betreten darf.



Hier ist Teamwork gefragt.



Gemeinsam sind wir stark!

gerfeuer ausklingen mit Stockbrot und Marshmallows, Lagerfeuerliedern und einer Feuershow von Max und Martin.

Ein extra „dickes Dankeschön“ geht an unseren Hausmeister Bernhard Hofmann, der die 40 Osterhasen für uns im Vorfeld ausgesägt hat.

*Ein seltsames
hölzernes Tier.*



Es war wieder eine rundum harmonische, spannende Freizeit und die Sonne meinte es in diesem Jahr besonders gut mit uns.

T./F.: Uschi Mehl

Frühlingswanderung der 48er Senioren rund um den Bullenheimer Berg

Nach einer Anfahrt über den Aischgrund durch viele malerische fränkische Dörfer traf sich unsere kleine feine Ausflugsgruppe am 03. Mai kurz nach 15 Uhr am Parkplatz des Bullenheimer Berges. Bei zunächst kühlem, aber trockenem Wetter wanderten wir los, erst einmal hoch auf das 456 m hoch gelegene Plateau des geschichtsträchtigen Bullenheimer Berges, der vor mehr als 3000 Jahren seine erste große Blüte zur Keltenzeit erlangt hatte.

Teppiche von Maiglöckchen, neben Wolfsmilch, einige wenige Buschwindröschen und umso mehr blühender Bärlauch säumten unseren Weg. Oben begaben wir uns auf die Suche nach dem sagenumwobenen Keltenwall, der zugegebenermaßen nur noch zu erahnen ist. Von unserer nächsten Station, dem Aussichtsturm an einem der westlichsten Punkte des Steigerwaldes, hatten wir einen atemberaubenden Weitblick hinein ins Frankenland rund um das sogenannte Weinparadies - von der Frankenhöhe im Süden, Würzburg im Nordwesten bis nach Schweinfurt im Norden.



Unser Abstieg vom Bullenheimer Berg führte uns vorbei an der Ruine der Kunigundenkapelle, einem spätgotischen Bau, den Kaiserin Kunigunde der Legende nach aus Dankbarkeit nach einer Verirrung im Wald errichten ließ. Dort gönnten wir uns in der inzwischen wieder wohligh wärmenden Frühlingssonne noch ein kleines Fotopäuschen.

Unser Zwischenziel, das Gasthaus Weinparadies Scheune, erreichten wir gegen 17:30 Uhr und überzeugten uns noch von der paradiesischen Kulinarik, für die diese Gegend berühmt ist.

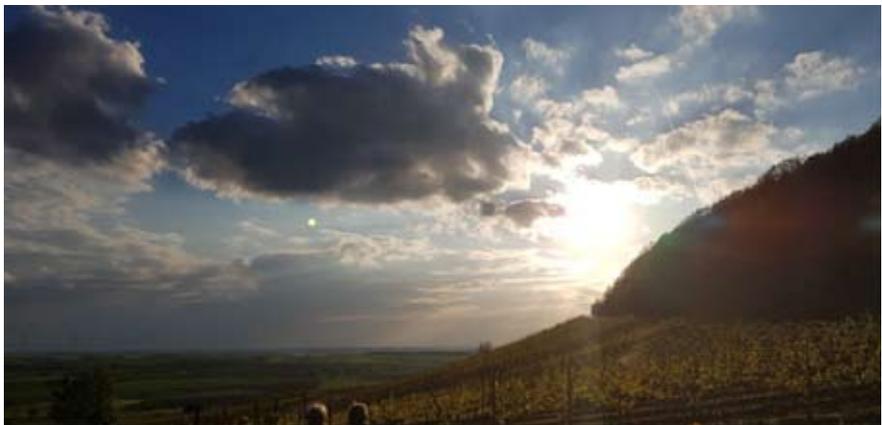
Unser Rückweg Richtung Parkplatz führte uns entlang der sonnig gelegen Weinberge und ließ uns nochmal den Blick in die abendliche Mainfränkische Weinebene genießen, ehe es hieß, Abschied zu nehmen und wir uns wieder auf den Weg zurück nach Erlangen machten.

Susanne Bergner

Fotos: Udo Berkner, Susanne Bergner

Informationen: Dr. Wolf Rüdiger Willig

Weitere Quellen: www.weinparadies-franken.de, Tafel des Steigerwald Clubs im Aussichtsturm des Bullenheimer Berges.



Detaillierte Ankündigungen zu unseren Wanderungen und Vorträgen erhalten Sie aktuell per E-Mail oder Post zugesandt - melden Sie sich gerne in unserer Geschäftsstelle, Tel. 09131-42911 oder per E-Mail unter info@tv48-erlangen.de.

Vortrag zur Gesundheit des Beckenbodens

Am Dienstag, den 07. Mai, informierte Christine Ulbricht, Physiotherapeutin mit Spezialisierung auf den Beckenboden, vor 25 interessierten Zuhörern über **Funktion, Symptomatik und Therapie des Beckenbodens**.

Nach einer kurzen Einleitung und der Darstellung unterschiedlicher kritischer Situationen erläuterte die Spezialistin zunächst die Anatomie des Beckenbodens und verdeutlichte dessen Lage. Maßgeblich beteiligt an wichtigen Funktionen der inneren Organe sichert der Beckenboden unsere Kontinenz. Als Hauptursachen einer Dysfunktion gelten Geburten, ein schwaches Bindegewebe, Bewegungsmangel, chronische Erkrankungen, hormonelle Umstellung sowie spezielle Operationen. Betroffene klagen über Symptome wie ungewollten Verlust von Urin, Winden, Stuhl, Schwere oder Fremdkörpergefühl im unteren Becken, ständigen Harndrang oder sogar häufige Blasenentzündung, eventuell auch immer wieder auftretende Rückenschmerzen. Evolutionär bedingt ist der Beckenboden eher auf den Vierfüßlergang ausgerichtet – im aufrechten Gang wirkt die Schwerkraft, so können Probleme auftreten.

Was kann jeder tun? Hier zeigte uns die Expertin verschiedene Möglichkeiten auf. Eine Erstdiagnose durch einen Arzt schafft Gewissheit. In Therapiegruppen zur Beckenbodengymnastik ließen sich meist schon gute Ergebnisse erzielen - bleibe eine Besserung aus, empfiehlt sich eine Einzeltherapie (Ultraschall, Tastbefund, Programm für zu Hause, prüfen, ob die Ziele erreicht werden).

In jedem Fall sei es wichtig, das Erlernte in den Alltag zu übertragen. Um den Beckenboden zu entlasten, empfiehlt Frau Ulbricht eine aufrechte Körperhaltung. Schweres und einseitiges Heben sei zu vermeiden. Mit anschaulichen Übungen zeigte sie uns zum Abschluss noch, wie man mit einfachen Verhaltensänderungen viel erreichen kann: Auf dem Tennisball, schärfen wir unsere Wahrnehmung: die Beckenbodenmuskulatur erspüren, den wichtigen Wechsel zwischen An- und Entspannung in dieser Muskelregion ausprobieren und eine Beckenboden entlastende Position auf der Toilette einnehmen. Mit regelmäßigem Training könne so eine Kräftigung und Regulation dieser Muskelregion erreicht werden.

So lautet auch der Wahlspruch der Physiotherapeutin:

Jeder Muskel in unserem Körper kann gekräftigt werden, egal in welchem Alter man damit beginnt.

Susanne Bergner

Informationen: Christine Ulbricht

Sommerwanderung für die 48er Senioren im Klumpertal

Diese kurze leichte Sommerwanderung durch das Klumpertal führt von der Schüttersmühle in Pottenstein vorbei an den Felsformationen bis zu den Karstquellen. Zum Abschluss ist wie gewohnt eine Einkehr geplant. **Wann:** voraussichtlich im Juli (genauer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben).

SEIT 1672
Tucher

Aus Liebe zum ehrlichen Brauhandwerk.

www.tucher.de

Tucher Da steckt viel Liebe drin.

TV-Fußball-Premiere geglückt

A1 besteht in der Landesliga Bayern Nord

Nach dem fast schon sensationellen Aufstieg des „alten“ 1999/2000er Jahrgangs in die A1-Landesliga Bayern Nord in der Vorsaison war vier Spieltage vor Saisonende schon klar, dass unsere Jungs die Klasse auch halten. In einer Liga mit 14 Mannschaften behauptete sich das Team um Coach Markus Bauer und Ronny Bauer in einem sehr kompakten Mittelfeld und wird einen Rang zwischen dem 5. und 9. Tabellenplatz belegen. Zu Redaktionsschluss war noch nicht genau klar, welcher Platz es wirklich werden würde. Für Spannung war da sicherlich gesorgt, denn diese fünf Teams lagen nur drei Punkte auseinander.

Die erste Saison in einer A1-Landesliga

Ein Aufsteiger stand schon früh fest, es war klar, dass die SG Quelle aus Fürth das Rennen machen würde. Gegen den späteren Meister verloren die TV-Jungs nach zwei richtig guten Spielen jeweils mit 1:2. Gerade beim Heimspiel im Frühjahr 2019 hatte man den Tabellenführer nahe an einer Niederlage, musste sich aber nach einem etwas fragwürdigen Elfmeter geschlagen geben. Auch noch hervorheben sollte man die Spiele gegen den SK Lauf, denn im Rückspiel wurde endlich der SK Lauf besiegt.

Im weiteren Verlauf holte man die zum Klassenerhalt wichtigen Punkte. Man gewann in Bayreuth, rang die Grabfeld-Gallier in Großbardorf nieder, holte einen Punkt gegen Baiersdorf und besiegte Coburg. Unsere Abwehr stellte die viertbeste in der Liga, der Sturm erreichte den 9. Rang. Das ist sicherlich für die nächste Saison noch ausbaufähig, aber solange die Abwehr hinten dicht hält, darf es vorne ja auch mal enger sein.



Das Team der A1 / U19 des TV 1848 Erlangen am Ende der Saison 2018 / 2019 in der Landesliga Bayern Nord: Oben v.l.: Alessio Mazzoni, Yannick Beuschel, Nico Zapravdin, Elias Schmitt und Co-Trainer Ronny Bauer. Mitte v.l.: Team-Betreuerin Lena Bayer, Lukas Bayer, Kevin Brütting, Felix Lengenfelder, David Perst, Thomas Gertz, Metin Perst, Trainer Markus Bauer und Betreuer Marco Lorenzett. Unten v.l.: Ricky Heilbronner, Thye Vleugel, Ben Dittmar, Manuel Jurkic, Nicco Lorenzett und Paul Horndasch. Nicht auf dem Foto: Wodajo Tayie, Alban Dervishaj und Sebastian Gumbrecht.

Ein Blick in die neue Saison 2019/2020

Ein großes Kapital für die nächste Saison ist der 2001er Jahrgang, der als jüngerer Jahrgang in der aktuellen Saison fast schon den ganzen Kader stellen konnte. Der Kern spielt einfach schon lange zusammen: Unsere Perst-Zwillinge sind seit der Bambini-Zeit in diesem Team, Keeper Ben und Spielführer Lukas seit der D-Jugend, Thomas und Kevin seit der C-Jugend. Mit den 2000ern um Manuel Jurkic, Paul Horndasch, Yannick Beuschel, Woddy Tayie und Sebi Gumbrecht

werden nun die Älteren in den Herrenbereich rücken können, wo schon Paul Horndasch und Luca Pulkrabek in der 1. Mannschaft aktiv sind. Unser 2002er-Kücken Felix bekommt ordentlich Jahrgangsunterstützung aus der eigenen B-Jugend. Und der eine oder andere Neuzugang wird sicherlich auch den Weg zum TV finden.

Auf Kontinuität setzt man auch mit dem Trainer- und Funktionsteam. Jugendleiter Markus Bauer und Ronny Bauer stehen als Erfolgstrainer weiterhin an der Seitenlinie, unterstützt vom Betreuersteam um Lena und vielen Eltern. Ganz wichtig ist für die Jungs der Teamgeist. Zu jeder Zeit hielt man zusammen und trotzte allen Widrigkeiten, wie Verletzungen, Krankheiten oder den Ausfällen bei Abi-Prüfungen.

T./F.: Christoph Bayer



Es hatte Jahre gedauert, bis der 2001/2000er Jahrgang die Nuss SK Lauf endlich geknackt hatte. Groß war da der Jubel nach dem 4:2.

TV 1848 ERLANGEN

A-Jugend U19 Landesliga

Mannschaft sucht Spieler für die Saison 19/20

TVE 1848

Wir bieten dir:
 - Teamgeist
 - Teamgeist
 - Modernes Training
 - Eine individuelle Weiterentwicklung
 - Eine Vorkampfung und Integration in das Mannschaftsleben

Ansprechpartner:
 Trainer Markus Bauer
 0171 8360018

Vorbereitung auf die Bundesliga 2019

Last Man Standing (LMS) verunglückt

Unser japanisches Turnier zu Ehren unseres Altabteilungsleiters hat ja schon viele Höhen und Tiefen erlebt, aber ausgerechnet im Jubiläumsjahr hatte man nicht damit gerechnet, zumal ein ausgewählter Teilnehmerkreis (alle neun Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga) angeschrieben wurde. Es kündigten sich mehrere Vereine telefonisch und zwei schriftlich an. Diese zwei Vereine stellten rund 15 bis 20 Athleten in Aussicht, aber aufgrund des gesetzten geldlichen Zahlungstermins könne es zu verspäteter Einzahlung kommen, die wir akzeptierten. Bis zuletzt hatten wir gehofft, dass die Judo-ka auftauchen würden, dann doch wohl bar bezahlen und mitmachen, leider vergeblich. Woran lag es? Am unmittelbar bevorstehenden ersten Wettkampftag, die Woche nach dem LMS (16.03.)? Leider haben wir diesbezüglich kein Feedback bekommen. Letztendlich waren dann noch neun Athleten übriggeblieben, davon hatten sich kurzfristig zwei krankgemeldet.

Nun gut, das hat die Veranstaltung dennoch nicht geschmälert. Hatte doch unser Bayerischer Staatsminister des Inneren für

Sport und Integration, Joachim Herrmann, Erfolgswünsche und aufmunternde Worte an die Startertruppe und auch an die Helfer und Funktionäre gerichtet. Dafür nochmals herzlichen Dank an unser VIP-Vereinsmitglied. Die Kämpfe waren dennoch insgesamt spannend und technikreich, hatten doch Athleten sichergeglaubte Siege nicht erzielt und schieden vorzeitig aus.

Der schwerste Athlet fängt an, gegen den nächstschwersten bis zum Leichtesten. Wer drei Kämpfe á drei Minuten (in etwas abweichender Form zum japanischen Original, da gibt es nur die Hauptrunde, wer verloren hat ist draußen) hintereinander gewonnen hatte, kam in die nächste Runde. Sieger des japanischen Turniers ist, wer als Letzter auf der Matte steht (wie im Original). Oliver Küpper gegen Konstantin Ustinov, letzterer hatte dann gegen David Lim verloren und dieser wiederum gegen Toni Wachter (TV-Bundesligakämpfer vom TV Waltenhofen). Dieser konnte sich hier auch gegen Jawid Jauhari und Yannik Himmelpach durchsetzen und damit für die nächste Hauptrunde qualifizieren. Der leichteste Kämpfer, Orxan

Ismayilov, vom JC Wiesbaden, hatte keinen Gegner, somit stand die Finalbegegnung fest: Toni gegen Orxan, der Verlierer gewinnt dennoch ein Preisgeld von 100 €.

Es gab aber auch noch eine Trostrunde, damit jeder Athlet mindestens zweimal kämpfen konnte, um sich auf den dritten Platz vorkämpfen zu können. Hier kam es natürlich zu Neuauflagen der Hauptrunde: Oliver gegen Konstantin, der unentschieden endete und somit beide ausgeschieden sind. David, konnte seine beiden Kämpfe gegen Jawid und Yannik gewinnen, somit 3. Platz für David Lim (TV-Bundesligakämpfer vom JC Sinsheim) und 100 € Preisgeld reicher!

Die Endrunde zwischen Toni und Orxan konnte Toni für sich entscheiden, somit Sieger 2019 und 500 € schwerer. Toni setzte noch einen drauf und sicherte sich auch den schnellsten Ippon des Tages mit neun Sekunden Kampfzeit, der ebenfalls mit 100 € dotiert war, Superleistung und bisher einmalig.

Wir werden am Konzept für 2020 weiter feilen, um es noch attraktiver zu machen, damit es sich nun als Vorbereitungsturnier zur Bundesliga doch noch etablieren kann.

Mit einem guten Gefühl in die neue Saison

Am 16.03. starteten die Judoka des TV 1848 Erlangen in die Bundesliga Saison 2019. Nachdem im vergangenen Jahr der Klassenerhalt glückte, wurde auch dieses Jahr dasselbe Ziel ausgerufen, vielleicht sogar mit einer verbesserten Abschlussplatzierung. Doch gleich zu Beginn wartete eine schwere Aufgabe auf die „graue Wand“. Es stand eine Auswärtsfahrt zum Rekordmeister aus Abensberg an. Wohlwissend, dass die Erlanger stets für eine Überraschung gut sind, wie beim Sieg gegen Leipzig im letzten Jahr, fuhren die Abensberger eine beeindruckende Mannschaft aus nationalen und internationalen Topathleten auf. Doch das konnte die Motivation des Erlanger Teams nicht schmälern. Nach teilweise sehenswerten Kämpfen lagen die Erlanger zur Halbzeit zwar 0:7 zurück, doch das Ergebnis war deutlicher als es die Kämpfe waren. So lieferte sich Kai Brands einen überragenden Kampf gegen Iakiv Khammo, der erst wenige Wochen vorher den prestigeträchtigen Grand Slam in Paris gewonnen hatte. Auch Dominik Röder verlangte seinem Gegner Max Heyder, seines Zeichens amtierender

Deutscher Meister, alles ab und musste sich erst nach Ablauf der gesamten Kampfzeit geschlagen geben.

Die zweite Hälfte lief dann deutlich besser für die „graue Wand“. Gleich im ersten Kampf konnte Murtazo Aminov den ersten Sieg des Tages für den TV erkämpfen. Es folgten weitere Siege durch Asadullo Tokhirov und im letzten Kampf durch David Lim, welcher auch zum Kämpfer des Tages gewählt wurde.

Trotz der am Ende deutlichen 3:11 Niederlage blicken die TV-Judoka voller Zuversicht auf die nächste Begegnung am kommenden Samstag, da vor allem auch die jungen Nachwuchskämpfer einen starken ersten Eindruck machen konnten. Gegen den VFL Sindelfingen sollen vor heimischer Kulisse die ersten Punkte eingefahren werden.

Florian Schwob

TVE – TSV Abensberg: 1. Durchgang: -90kg Nikolaus Milaev – Markus Tüscher 0:10, -66kg Paul Arendt – Georgii Zantaraia 0:10, -73kg Dominic Wurzer – Lukas Vennekold 0:10, -100kg Tim Winsloe – Marc Odenthal 0:10, +100kg Kai Brandes – Iakiv Khammo 0:10, -60kg Dominik Röder – Max Heyder 0:7, -81kg David Lim – Julian Kolein 0:10 (UBP 0:67) **2. Durchgang:** -90kg Murtazo Aminov – Matthias Tüscher 10:0, Paul Arendt – Kevin Albertshäuser 0:10, -73kg Asadullo Tokhirov – Nikolas Menzl 7:0, -100kg Justin Hofmann – Marc Odenthal 0:10, +100kg Kai Brandes – Iakiv Khammo 0:10, -60kg Robert Engelhardt – Maximilian Heyder 0:10, -81kg David Lim – Ludwig Igl 10:0 (UBP 27:107) Tabelle: 1. TSV Abensberg 2:0, 2. JC Rüsselsheim 1:1, 3. JSV Speyer 1:1, 4. JC Leipzig 0:0, 5. JC Samurai Offenbach 0:0, 6. KSV Esslingen 0:0, 7. VFL Sindelfingen 0:0, 8. TV 1848 Erlangen 0:2.



Eine prognostizierte Hoffnung wurde wahr

Gegen den Aufsteiger VfL Sindelfingen wollten sich die Erlanger besser positionieren. Dominic Röder sicherte mit dem Auftakt punkt die folgende Punkteserie, so dass die Erlanger mit 5:2 zur Halbzeitpause in Führung gingen. Für die Gäste aus Württemberg eine unerwartete Erfahrung, hatten sie sich doch nach längerer Bundesligaabstinenz und früherer Erfahrung mit den Franken mit ihren Verstärkungen aus Griechenland, Frankreich, Slowenien, Österreich und Ungarn eine klare Siegeschance errechnet.

In der zweiten „Halbzeit“ konnte die Erlanger Amateurmansschaft um Klaus Lohrer,

Heiko Koch, Sven Reiß und Florian Schwob ihren Vorsprung nach drei Auswechslungen und Mannschaftsumbau noch ausbauen: 6:1, so dass das **Gesamtergebnis klar für die TVler mit 11: 3 (UBP 101:27) endete.** Wieder einmal mehr wurde von der Mannschaft der bekanntlich nach jedem Wettkampf ausgelobte „besten Kämpfer des Tages“ mit Kai Brandes gekürt und mit einem ein Gramm schweren Goldbarren belohnt.

TVE – VfL Sindelfingen: 1. Durchgang: -60 kg Dominic Röder - Alex Schmitt 10:0; -66 kg Kilian Roos – Kim Rut 7:0, +100 kg Kai Brandes – Jan Weber 10:0, -100 kg Friedemann Schneider – Jakob Seybold 7:0,

-73 kg Tim Himmelspach – Rokaya Lehnert 7:0, -90 kg Nikolas Milaev – Philipp Hang 0:10 und -81 kg David Lim – Thilo Assmann 0:10 = 5:2 (UBP 41:20) für Erlangen. **2. Durchgang:** -60 kg Dominic Röder – Fabian Staber 10:0, -66 kg Kilian Roos – Nikita Pah 10:0, +100 kg Kai Brandes – Jan Weber 10:0, -100 kg Tim Winsloe – Chris Behr 10:0, -73 kg Alexander Bauhofer – Rokuya Lehnert 10:0, -90 Friedemann Schneider – Philipp Hang 10:0 und Dominic Huscava – Thilo Assmann 0:10 (60:7), somit 11:3 (UBP 01:27) Endstand für Erlangen. **Tabellenstand:** 1. Platz KSV Esslingen 2:0 Mannschaftspunkten und 13:1 Einzelsiegen, 2. TSV Abensberg 2:0 (11:3), **3. Platz TV 1848 Erlangen 2:2 (14:14)**, 4. Platz JSV Speyer 1:1 (7:7), 5. Platz JC Rüsselsheim 1:1 (8:20), 6. Platz JC Leipzig 0:0 (0:0), 7. Platz JC Samurai Offenbach 0:0 (0:0) und 8. Platz VfL Sindelfingen 0:2 (3:11).

Unerwartete Niederlage gegen JC Rüsselsheim

Ein schwieriger Kampftag: Nach dem 11:3 Heimsieg gegen den VfL Sindelfingen waren die Erwartungen hoch in den Erlanger Reihen. Zwar musste vergangene Saison eine hohe Auswärtsniederlage gegen den JC Rüsselsheim hingenommen werden, aber es wäre schon da mehr drin gewesen. So starteten die Erlanger wieder vor lautem Publikum motiviert in die Partie. Leider musste schon im ersten Kampf ein überraschender Dämpfer hingenommen werden. Und was folgte, war nicht besser. Im zweiten Kampf hatte Justin Hofmann keine Chance gegen Eduard Trippel, den besten deutschen 90 Kilo Kämpfer. Auch der dritte Kampf wurde leider trotz starken Auftakts von Kilian Roos verloren. In den letzten vier Kämpfen teilten sich die Punkte unter den Mannschaften auf, so dass am Ende der ersten Hälfte ein 2:5 aus Erlanger Sicht auf der Anzeigetafel stand.

Nicht das gewünschte Ergebnis, aber noch war die Motivation, zumindest noch einen Punkt zu holen, ungebrochen. Doch leider ging es so unglücklich weiter, wie es geendet hatte. Zwar konnte der Auftaktkampf durch Kai Brandes gewonnen werden, doch danach konnte nur noch Dominik Römer seinen Kampf gewinnen, welcher mit zwei Siegen zum Kämpfer des Tages gewählt wurde.

Am Ende des Tages stand ein 4:10 auf der Tafel und der JC Rüsselsheim konnte den Erlangern abermals zwei Punkte abnehmen. Realistisch gesehen ist die Erlanger Mannschaft an diesem Kampftag unter ihren Möglichkeiten geblieben, was die Athleten aber nicht unterkriegen kann. Angesichts der nächsten, ebenfalls schweren Aufgaben, planen die Erlanger weiter noch den einen oder anderen Punkt zu

erkämpfen und sich im Tabellenmittelfeld zu platzieren.

Florian Schwob

TVE – JC Rüsselsheim: 1. Runde: +100kg Kai Brandes vs Nils Fußmann 0:7, -100kg Justin Hofmann vs Eduard Trippel 0:10, -66kg Kilian Roos vs Ian Störmer 0:10, -60kg Dominik Röder vs Maximilian Trippel 10:0, -90kg David Lim vs Daniel Stamm 0:10, -81kg Jonathan Bögelein vs Sergij Krivchach 0:10, -73kg Tim Himmelspach vs Marco Müller 7:0, somit 2:5 für die Gäste. **2. Runde:** +100kg Kai Brandes vs Andreas Höhl 10:0, -100kg Murtazo Aminov vs Eduard Trippel 0:10, -66kg Kilian Roos vs Ian Störmer 0:10, Dominik Röder vs Dennis Klink 10:0, -90kg Konstantin Ustinov vs Daniel Stamm 0:10, -81kg Toni Wachter vs Sergij Krivchach 0:10, -73kg Tim Himmelspach vs Tobias Schirra 0:10, auch 2:5, insgesamt somit 4:10 für die hessischen Gäste.



**IGEL
APOTHEKE**
Möhrendorfer Str. 1c
Tel 09 131 - 44 00 51
www.igel-apotheke.de

**Wir haben die richtigen Mittel
gegen Muskelkater,
kleine Wunden und noch
viele mehr!**



**Ihre Apotheke in Alterlangen
im Ärztehaus mit Dialysezentrum**

**Wir kümmern uns gerne
um Ihre GESUNDHEIT!**

Bayernliga

Der Bayernligakrimi

Wie bereits in den vorherigen drei Jahren begann die Bayernligasaison gegen das Judo Team Eltmann-Höchberg, das diesmal bei uns zu Gast war. Die Vergangenheit zeigte, dass es hart umkämpfte Punkte werden. Laut Statistik liegt eine 11:9 Niederlage, ein 11:9 Sieg so wie ein 10:10 Unentschieden gegen JT Eltmann-Höchberg vor. Der schnellste Ippon, der späteste Ippon, der längste Kampf, sowie ein sehr hoher Adrenalinpiegel bei den Kämpfern als auch bei den Mannschaftsmitgliedern am Mattenrand charakterisierten diesen einzig wahren Krimi.

Auf der Anzeigetafel stand nach den ersten

acht Einzelbegegnungen im ersten Durchgang ein 4:4, ehe Yannik Himmelspach das Drehbuch neu schrieb. Er trat gegen Kilian Roos an, der gemeinsam mit Yannik für die Erlanger Bundesligamannschaft startet. Am Ende des Kampfes erhielten beide einen respektvollen Applaus von allen Seiten. Steht nach den regulären vier Minuten Kampfzeit kein Sieger fest, geht es ins Golden Score (Verlängerung). Niemand hätte es gedacht, dass die zwei am Ende eine Kampfzeit von 11 Minuten und 48 Sekunden hinlegen. Und das, ohne eine einzige Strafe zu erhalten. Letztendlich das glücklichere Ende für unseren Yannik, der mit einem O-Uchi-Gari

(große Innensichel) den erlösenden Wazari (mittlere Wertung) erhielt. Als Schlusslicht setzte Dominic Wurzer noch einen Ippon zum 6:4 Halbzeitstand oben drauf.

Für den zweiten Durchgang rochierten die Gäste ein wenig, was wiederum Mannschaftskapitän Sven zu Gute kam, da er durch seinen strategischen Wechsel gut dagegenstellte.

Gleich zu Beginn des zweiten Durchgangs hätte David Lim mit 19 Sekunden den schnellsten Ippon gehabt, wenn ihn Toni Wachter kurze Zeit später nicht mit 18 Sekunden unterboten hätte. Oliver Küpper, frisch eingewechselt, machte ebenfalls kurzen Prozess. Durch einen weiteren Sieg von Jesse Beer stand es 10:4 für uns. Ab diesem Zeitpunkt wurde der Spannungsbogen wieder aufgezoogen, da die ersten Matchpunkte vergeben wurden, so dass die Gäste auf 10:7 verkürzen konnten. Die Anspannung war groß, die Nerven flatterten. Eine schwere Aufgabe stand Dalibor Dimov bevor, der ebenso neu eingewechselt und mit 81 kg ins Schwergewicht hochgestellt wurde. Dali bezwang seinen einen Kopf größeren Gegner mit einem Okuri-Ashi-Bairai (Fußnachfegen) exakt zum Schlussgong. In der letzten Gewichtsklasse holten Jawid Jauhri und Dominic Wurzer weitere Punkte zum 13:7 Endstand für Erlangen.

Sven Reß

Hand in Hand



Auch bei Immobilienfragen sollte man jemanden an der Hand haben, dem man stets vertrauen kann!



IMMOBILIEN

HAUSVERWALTUNG

VERMIETERSERVICE

TEL. (09131) 88 0 8-0

www.vorrath.org

Als Familienmitglied im TV 1848 sprechen wir Ihre Sprache

TVE II – JT Eltmann-Höchberg: 1. Durchgang: -90 kg David Lim – Kris Werner 10:0, Zacharias Werner – Fabian Greubel 0:10, -81 kg Jesse Beer – Björn Trauzettel 10:0, Toni Wachter – Sebastian Dappert 10:0, -66 kg Michael Heinitz – Mohammed Mohammadi 0:10, Stefan Rieger – Julian Michelfeit 10:0, +90 kg Murtazo Aminov – Gabriel Lutz 0:10, Felix Schow – Patrick Schmidt 0:10, Yannik Himmelspach – Kilian Roos 7:0, Dominic Wurzer – Thomas Bauer 10:0 Zwischenstand 4:6 (UBP 57:40). **2. Durchgang:** -90 kg David Lim – Fabian Greubel 10:0, Oliver Küpper – Sebastian Dappert 10:0, -81 kg Jesse Beer – Thomas Bauer 10:0, Toni Wachter – Jasin Sahraoui 10:0, -66 kg Komal Abas – Felix Buchinger 0:10, Alexander Pfennig – Mohammed Mohammadi 0:10, +90 kg Murtazo Aminov – Patrick Schmidt 0:10, Dalibor Dimov – Karl Hoppe 10:0, Jawid Jauhri – Tim Nitschke 10:0, Dominic Wurzer – Kilian Roos 10:0 Endstand: 13:7 (UBP 124:70). **Tabellenstand: 1. Platz: TV 1848 Erlangen 4:0, 2. Platz: DJK Aschaffenburg 2:0, 3. Platz: TV Lenggries 2:0, 4. Platz: TSV Abensberg II 0:0, 5. Platz: JT Eltmann-Höchberg 0:2, 6. Platz: Kodokan München 0:2 und 7. Platz: TSV Peiting 0:4.**

Ein alter Bekannter: Kodokan München

Am zweiten Heimkampftag war der Aufsteiger Kodokan München zu Gast, der vor zwei Jahren aus der Bayernliga in die Landesliga abstiegen war. Wie stark kommen sie zurück? Wer steht im Aufgebot? Können wir unsere Heimstärke erneut unter Beweis stellen? Fragen über Fragen! Am Ende die Erleichterung: Keine große Überraschung, nur alte Bekannte. Aber dennoch warnte Mannschaftskapitän Sven, den Gegner nicht zu unterschätzen, da es in der Vergangenheit immer knapp war. Auswärts eine 10:8 Niederlage und ein 10:10 Unentschieden. Dafür zwei Heimsiege von 15:4 und zuletzt 11:9.

Guter Dinge gingen wir in die Zweikämpfe. Volker Hummel startete sein Comeback und machte seinem Gegner mächtig Druck, der sich ziemlich schnell drei Shidos (Strafen) einhandelte. Den schnellsten Ippon des Tages mit neun Sekunden holte sich Benjamin Koncsek. Sehr stark präsentierten sich auch die Leichtgewichtler Alexander Pfennig und Komal Abbas, die allerdings wegen einer kleinen Unachtsamkeit ihre Punkte abgeben mussten. Eigentlich wollten wir zur Halbzeit eine deutlichere Führung haben, mussten uns allerdings mit einer knappen 6:4 Führung zufriedengeben. Wie kann die

knappe Führung beibehalten werden? Richtig, durch taktische Umstellung und frische, hungrige, eingewechselte Kämpfer. Neben Zacharias Werner und Yannik Himmelspach siegten ebenfalls sehr souverän Oliver Küpper, der nächste Woche bei der deutschen Einzelmeisterschaft der Veteranen antritt, so wie Jawid Jauhari und Murtazo Aminov, wodurch wir auf 11:4 davonzogen. Dominic Wurzer machte eine Gewichtsklasse höher eine gute Figur, ließ sich von einem Wazari Rückstand nicht verunsichern und holte sich wenige Sekunden danach den Sieg. Neuzugang Paul Arendt setzte mit einem sehr schönen Harai Goshi (Hüftfeger) nach nur 26 Sekunden den Schlusspunkt zum 14:6 Heimsieg.

Sven Reiß



TVE II – Kodokan München: 1. Durchgang: -90 kg Vinzenz Dotzler – Florian Birnkammer 10:0, Zacharias Werner – Robert Schosser 0:10, -73 kg Dominic Wurzer – Matthias Sipple 7:0, Yannik Himmelspach – Sulymann Ahmadi 10:0, +90 kg Volker Hummel – Dino Pileri 10:0, Benjamin Koncsek – Holger Jung 10:0, -81 kg Jesse Berr – Georg Benka 0:7, Toni Wachter – Denis Ilin 10:0, -66 kg Alexander Pfennig – Cedric Ulrich 0:10, Komal Abbas – David Dorian 0:7 Zwischenstand 6:4 (UBP 57:34) für Erlangen. **2. Durchgang:** -90 kg Oliver Küpper – Robert Schosser 10:0, Zacharias Werner – Florian Birnkammer 10:0, -73 kg Jawid Jauhari – Cedric Ulrich 10:0, Yannik Himmelspach – Matthias Sipple 7:0, +90 kg Murtazo Aminov – Max Retzer 10:0, Roy Pieth – Dino Pileri 0:10, -81 kg Dominic Wurzer – Denis Ilin 10:0, Toni Wachter – Georg Benka 10:0, -66 kg Alexander Pfennig – David Dorian 0:10, Komal Abbas – Frederic Lorenz 10:0 Endstand: 14:6 (UBP 134:54). **Tabellenstand: 1. Platz TV 1848 Erlangen 6:0 Mannschaftspunkte mit 41:19 Einzelsiegen**, 2. Platz TV Lenggries 4:0 (27:13), 3. Platz DJK Aschaffenburg 2:0 (14:6), 4. Platz JT Höchberg/Eltmann 0:2 (7:13), 5. Platz TSV Abensberg II 0:2 (6:14), 6. Platz TSV Peiting 0:4 (13:27) und 7. Platz Kodokan München 0:4 (12:28).

100% GRÜNSTROM*

BESSER FÜRS KLIMA – BESSER FÜR MICH

* ERconomy proNatur – 100 % Sonne, Wasser, Wind

STROM | WÄRME | ERDGAS | WASSER | STADTBUS | BÄDER

... nichts liegt näher
www.estw.de

ESTW
ERLANGER STADTWERKE

Bezirksliga

Vorkämpfe zur Bundesliga und Lokalderby

Am Samstag, 30.03.2019, stand der 2. Kampftag der Bezirksliga an: Yama Samurai Erlangen vs. Erlanger Mannen. Für die beiden Erlanger Bezirksmannschaften war es das erste Aufeinandertreffen.

Yama Samurai durfte gegen KG Karlstadt antreten. Aufgrund der nur mit vier Mann angereisten Karlstädter, wurde taktisch von Yama Samurai gestellt. Wir punkteten mit drei Freilos durch: Tobias, Peter und Florian. Die restlichen drei Punkte holten Franz und Nico geschickt mit dem Neureuther Würger. Jean-Louis punktete ebenfalls mit zwei Waza-ari. Sehr freute uns das aktive Eingreifen von Brian ins Wettkampfschehen. Endstand 6:1 für Yama Samurai.

Durch das neue Ligastatut können in der Bezirksliga Mittelfranken jetzt auch andere bayerische Vereine starten, sowie Kampfgemeinschaften mit Vereinen außerhalb Mittelfrankens geschlossen werden. So starten unsere Freunde vom TSV Wemding mit uns bei den Erlanger Mannen in einer fränkisch-schwäbischen Kooperationsgemeinschaft. Der erste Auftritt dieser Gemeinschaft in der aktuellen Saison zeigte dann auch, welches Potenzial durch diesen Zusammenschluss entsteht. Die KG ATV Frankonia/TSV Falkenheim wurde mit 6:1 von der Matte gefegt, der schnellste Ippon in 8 Sekunden erzielt. Von schwäbischer Seite lieferten Marco S., Michael und Alexander die Punkte, von

fränkischer Felix L.H., Paul und Moritz.

Die zweite Runde wurde dann gegen die Unterfranken der TG Höchberg ausgetragen. In vielen Bezirken können mangels Beteiligung keine Ligen mehr durchgeführt werden. Dank gebührt Dirk Matiack, unserem mittelfränkischen Ligabeauftragten, der sich dafür einsetzt, dass durch die Öffnung die Mittelfrankenliga belebt wird und jetzt wieder frischer Wind weht. Der Vergleichskampf endete mit 5:2 wieder deutlich für die Erlanger Mannen. Wemding lieferte Punkte durch Siege von Marcel S., Michael, Bernd und Marco L. Die „Haus-Mannen“ punkteten durch Christian E.

In der Begegnung Yama Samurai (YS) gegen Erlanger Mannen (EM) war die Spannung bei den Zuschauern und den Athleten direkt in der Halle zu spüren. Durch die Verstärkung der Erlanger Mannen ab diesem Jahr durch die Wemdinger waren einige neue Begegnungen zu erwarten. Los ging es im Schwergewicht. Marcel (EM) punktete mit einem wunderschönen Koshi-guruma gegen Felix S. Es folgte die Gewichtsklasse -73 kg. Christian H. und Christopher holten hier zwei Punkte für Yama Samurai. Bis 66 kg musste sich Leonid (YS) dem jüngsten Neuzugang Max beugen. Bis 81 kg holte Jonas nach einem mühsamen Kampf gegen Alex über die volle Zeit den dritten Punkt für Yama Samurai. Moritz (EM) punktete mit einem herrlichen Seoi-nage gegen Dominic. Somit wieder Ausgleich. Im letzten Kampf bis 90 kg konnte Jonny aus Wemding für die Erlanger Mannen den vierten Punkt zum Sieg holen. Nach dem obligatorischen Mannschaftsfoto ging es rasch zum vorbestellten Pizzateessen der beiden Erlanger Mannschaften. Ein sehr gelungener Nachmittag fand im Dojo seinen Abschluss beim gemeinsamen Anfeuern der Bundesligamannschaft.

torischen Mannschaftsfoto ging es rasch zum vorbestellten Pizzateessen der beiden Erlanger Mannschaften. Ein sehr gelungener Nachmittag fand im Dojo seinen Abschluss beim gemeinsamen Anfeuern der Bundesligamannschaft.

Yama Samurai Erlangen – TG Karlstadt 6:1: (+90) Brian Openshaw – Horst Schneider (0:10); (-73) Florian Büchele – unbesetzt (10:0); Peter Grahl – unbesetzt (10:0); (-66) Tobias Schiebold – unbesetzt (10:0); (-81kg) Jean-Louis Benchabane – Jonas Brandt (10:0); Franz He – Jakob Müller (10:0); (-90) Nico Schiebold – Marc Heßdörfer (10:0).

Erlanger Mannen – KG ATV Frankonia/TSV Falkenheim 6:1: (+90) Marco Schmidt – Thomas Schmidt (10:0); (-73) Michael Gottwald – Andreas Bart (10:0); Felix Lopez-Hofmann – Lars Liehefedt (10:0); (-66) Paul Braess – unbesetzt (10:0); (-81kg) Moritz Schwob – Herbert Liehefedt (10:0); Alexander Lachner – Alex Koch (10:0); (-90) Florian Doll – Max Hupfer (0:10).

Erlanger Mannen – TG Höchberg 5:2: (+90) Marcel Schmidt – Sören Schlißke (10:0); (-73) Michael Gottwald – unbesetzt (10:0); Bernd Jankovsky – Milo Valle (10:0); (-66) Christian Emilius – unbesetzt (10:0); (-81kg) Marco Lechner – unbesetzt (10:0); Werner Adler – Robin Ballweg (0:10); (-90) Benjamin Rauwolf – Thomas Müller (0:10).

Yama Samurai Erlangen – Erlanger Mannen 3:4: (+90) Felix Schwob – Marcel Schmidt (0:10); (-73) Christian Hertlein – Bernd Jankovsky (10:0); Christopher Hamperl – Felix Lopez-Hofmann (10:0); (-66) Leonid Shupletsov – Max Werner (0:10); (-81kg) Jonas Mysliwicz – Alexander Lachner (10:0); Dominic Neumayer – Moritz Schwob (0:10); (-90) Alwin Neubauer – Jonathan Stecher (0:10).

Tabellenstand: 1. Platz Koalabären 8:0 Mannschaftspunkte und 19:9 Einzelsiege, **2. Platz Erlanger Mannen 6:0 (15:6)**, **3. Platz Yama Samurai Erlangen 4:4 (19:9)**, 4. Platz TG Höchberg 3:5 (10:15), 5. Platz KG ATV Frankonia/TSV Falkenheim 1:7 (7:20) und 6. Platz TG Karlstadt 0:6 (4:15).

**zeigen Sie der Welt,
dass es Sie gibt!**

z.B. mit einer Webseite?



krugmann
werbeagentur

Fürther Straße 3 • 91058 Erlangen • Tel. 68 79 96-0
www.krugmann-werbeagentur.de

Vorndran

SANITÄRE ANLAGEN • BAUFLASCHNEREI

INGENIEURBÜRO • GAS- • WASSER- • SAN. ANLAGEN

GASHEIZUNGEN • BAUFLASCHNEREI

ALTBAU- UND BADSANIERUNG • KUNDENDIENST

OPTIMIERUNG • BERATUNG • PLANUNG

91054 ERLANGEN • HAAGSTRASSE 4
Tel. 09131 / 24901 • Fax 09131 / 204592
www.vorndranUNDSohn.de

Jugendliga Erste Begegnungsrunde

Am Sonntag, den 24. März 2019, trafen die Kämpferinnen und Kämpfer des JT Ansbach, der KG Lauf/Neuhaus und des JT Erlangen aufeinander. Unser JT Erlangen (TVE mit TSV Frauenaarach) war stark in der Überzahl. Mit dabei waren: FU11: Laura Münsterer, Iman Nora Issad, Julia Kindel, Helene Reichelt. FU14: Emilia Obler, Antje van Geldern, Nelly Schroth, Lara Hitzeroth, Johanna Schell, Louise Reichelt, Runa Heinze. MU11: Erik Hachmann, Paolo Marzo, Alexander Kindel, Simon Hofmann, Marc van Geldern, Luke Pfister, Leonard Junius, David Freitag, Koray Wille. MU14: Finn Pieres Marques, Samuel Erzen, Simon Stoye, Benjamin Igney, Ben Oberender, Theo Hitzeroth, Jordi

Jou Garske, Oskar Obler, Lukas Ringelmann, Jonathan Igney, Jonathan Harms, Patrik Hachmann, Jonas Blanke. Die Kids haben Superkämpfe abgeliefert und wurden belohnt! Sie gewannen in der ersten Begegnung gegen KG Lauf/Neuhaus mit 30:6. In der zweiten Begegnung gewannen sie gegen JT Ansbach 24:12. Da wir so viele tolle Judo-Kids dabei hatten, aber leider nicht alle aufstellen konnten, haben einige noch die Möglichkeit gehabt, bei Freundschaftskämpfen ihr Können zu zeigen. Auch dieses Jahr fand wieder ein Vielseitigkeitswettbewerb auf freiwilliger Basis statt, der viel Anklang fand.

Doris Schmidt

Kitzinger Falterturmturnier

Am Sonntag, den 10.03.2019, fand in Kitzingen das voraussichtlich letzte Falterturmturnier statt. Wir fuhren mit fünf Mädels und sieben Jungs (zwei davon TSV Frauenaarach), um unseren Riesenpokal (ca. 50 cm hoch) vom letzten Jahr zu verteidigen. Der Judobus und mehrere Autos für den Fanclub waren voll besetzt. Alle haben super gekämpft. In der Gesamtwertung von gestern mit der F/M U12 haben wir, nach dem TSV Altenfurt und vor dem TV 1881 Altdorf, den 2. Platz gemacht. Eine super Leistung aber leider mussten wir den großen Pokal (ca. 50 cm hoch) abgeben. Dieser wird damit beim TSV Altenfurt verbleiben. Als Trost bekamen wir dafür einen kleineren Pokal als Ersatz für unseren 1. Platz vom letzten Jahr.

Doris Schmidt

TVler im höchsten Kampfrichterolymp Deutschlands

Anfang März 2019 hat **Daniel Backofen** (TVE) seine Prüfung zum DJB-KR, A-Lizenz erfolgreich abgelegt. Damit stellt der TVE knapp 30 % der 14 bayerischen Kampfrichter auf höchster Bundesebene, hier sind insgesamt 97 KR tätig. Die weiteren 3 Erlanger KR sind **Hinnerk Hagenah** (BJV-Landeskampfrichterobmann), **Martin Jung** und **Gert Langrock**. Die zweithöchste Bundesebene (DJB-KR-B) wird durch unseren **Alexander Pfennig** vertreten.

Mit der ruhenden KR-Lizenz-A auf der höchsten Weltebene, IJF, sind wir durch unsere **Kerstin Amann** auch da vertreten. Auch im Katawesen sind wir sehr gut vertreten: Unser **Martin Jung** ist auf Bundesebene als Computer-Fachmann tätig. Dann setzen wir gleich noch einen darauf: Unser **Magnus Jezussek** ist als IJF-Weltkatabewerber für 4 von 5 Kodokan Katas tätig, eine Spitzenleistung.

TVvision
vital
Kinder- und Jugendtanzstudio

20%*
auf einen Artikel Deiner Wahl!

* Aktionszeitraum: März 2019 bis September 2019
Gilt für das gesamte vorrätige Sortiment, nicht auf bereits reduzierte Artikel.
Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- oder Gutscheinkaktionen.
Nur gegen Vorlage der Printanzeige im Original.

INTERSPORT®
EISERT

Sporthaus Eisert GmbH
Sedanstrasse 1 · 91052 Erlangen

www.intersport-eisert.de

Offene bayerische Kata-Meisterschaft

Ob es am demografischen Wandel liegt oder am Interesse am technischen Detail, wird sich nicht so einfach klären lassen. Fakt ist, Kata liegt im Judo im Trend und die offene bayerische Kata-Meisterschaft fand mit einem beeindruckenden Teilnehmerfeld von 45 Paaren in Neutraubling statt. Mit sechs Paaren in vier verschiedenen Kata demonstrierte der TV 1848 Erlangen, dass Kata sich auch in Erlangen zunehmender Beliebtheit erfreut.

In der Nage no kata (Form des Werfens) traten insgesamt 16 Paare an. Somit mussten die Platzierungen mit getrennter Vorrunde und Finale ausgekämpft werden. **Rudi Borchardt** und **Konstantin Flügel** konnten hierbei den Kata-Teil der Prüfung zum 1. Dan erfolgreich ablegen.

In der Katame no kata (Form der Kontrolle) wurde die Entscheidung in einer Runde unter fünf Paaren gefällt. **Marco Wießler** und **Christian Emilius** belegten hier den fünften Platz. Ein gutes Ergebnis bei Berücksichtigung der kurzen Vorbereitungszeit von etwa drei Monaten. Den Titel des Bayerischen Meisters ließen sich die TVler **Moritz Schwob** und **Hendrik Gaßmann** nicht nehmen, obwohl das Niveau bei der Meisterschaft in dieser Kata sehr hoch war und enge Entscheidungen getroffen wurden. **Damit vertreten Moritz und**



Die Starter des TV 1848 Erlangen auf der bayerischen Katameisterschaft.

F.: Sandra Hübener

Hendrik die Erlanger Farben, respektive auch die bayerischen, auf der deutschen Kata-Meisterschaft, die am 29. und 30.06.2019 zum dritten Mal in Erlangen (Karl-Heinz-Hiersemann-Halle) ausgetragen wird.

Felix Lopez Hofmann und **Karolin Emilius** starteten mit weiteren drei Paaren in der

Juno kata (Form der Geschmeidigkeit). Mit einem souveränen Lauf und schön herausgearbeiteten Details konnte hier der dritte Platz erstritten werden. Die Nage waza ura no kata (Form der Gegenwürfe) wurde zu einem Heimspiel, es traten nur zwei Paare des TV 1848 Erlangen zur Entscheidung an. Den ersten Platz belegten **Christian Schell** und **Claudius Hofmann**, gefolgt von **Marc** und **Elias Braun**. Neben weiteren Katas wurden auch noch ein Wettbewerb zu "Freestyle"-Vorführungen und eine inklusive Katameisterschaft im G-Judo (Wettkampfklasse I und II) durchgeführt. Neben Spaß und Unterhaltung wurden auch hier schöne Techniken demonstriert.

Christian Emilius

ERLANGEN ARCADEN

DKM-Wochenende im Juni in Erlangen

Heimrecht genießen auf der deutschen Kata-Meisterschaft (DMK) am 29. und 30.06.2019 Moritz Schwob mit Hendrik Gaßmann und Felix Lopez Hofmann mit Karolin Emilius! Wir drücken die Daumen!

Diese Meisterschaft findet unter der Schirmherrschaft unseres Erlanger OB Dr. Florian Janik zum dritten Mal in der Karl-Heinz-Hiersemann-Halle (Berufsschulzentrum Erlangen) statt. Verantwortlich zeichnen hier

Magnus Jezussek und Klaus Lohrer. Hier treten Deutschlands beste Katameister gegen einander an, um die Teilnehmer für die europäische Kata-Meisterschaft zu ermitteln, Einzelheiten bitte dem ausliegenden Flyer entnehmen. Dieser ist auch auf unserer Homepage (www.tv48erlangen-judo.de) abrufbar. Beginn der Wettkämpfe in sieben verschiedenen Katas und zwei ID-Disziplinen jeweils Samstag und Sonntag um 9:15 Uhr, bei freiem Eintritt.

Neue Dangrade erworben

Felix und Moritz Schwob sowie Florian Büchele haben den 1., 3. bzw. 2. Dan am ersten März-Wochenende bestanden. Damit verfügen wir über insgesamt 166 Dangrade, die von 93 TVlern gehalten werden. Zusammen mit den 38 Dangraden unserer 30 Gastkämpfer halten 123 Judoka insgesamt 204 Dangrade.

Davon tragen Steffen Eckstein, Hinnerk Hagenah, Magnus Jezussek, Klaus Lohrer, Gerd Macholdt mit dem Gastkämpfer Tobias Danz selbst jeder den 5. Dan. Die bisher höchste Graduierung im Verein hält Kerstin Amann mit dem 6. Dan.

23. bundesoffenes Pokalsichtungsturnier MU15

Zur Freude des U18-Bundestrainers Bruno Tsafack war das Sichtungsturnier der Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Bayern mit fast 300 Teilnehmern sehr gut besetzt. Für die 12- bis 14-jährigen Jungen war es eine erste Standpunktbestimmung im neuen Jahr.

Mit drei Kämpfern war der Trainer des TV 1848 Erlangen Steffen Eckstein schon am Vorabend nach Backnang gereist.

In der Gewichtsklasse bis 43 kg ging **Timon Schlenk** an den Start. Leider verlor er seinen Auftaktkampf gegen Ben Müller aus Nordrhein-Westfalen. In der Trostrunde konnte der Erlanger mit vier Siegen in Folge auftrumpfen und stand völlig verdient im kleinen Finale gegen Emil Keding aus Nordrhein-Westfalen. In einem spannenden Kampf um Bronze, den Timon über weite Strecken dominierte, sollte am Ende doch sein Gegner mit einer Kontertechnik die Oberhand behalten. Der fünfte Platz für Timo Schlenk in einem Teilnehmerfeld von 34 Kämpfern kann sich auf jeden Fall sehen lassen.

Einen besseren Start in das Turnier hatte **Jonathan Igney** mit einem Sieg über Simon Kühn aus Nordrhein-Westfalen. Leider konnte er die Siegesserie nicht fortsetzen und verlor gegen Oskar Becker aus Steinheim sowie auch den Trostrundenkampf gegen Rinat Khiyarow. Da Jonathan auch im kommenden Jahr noch in der U15 ist, hat er gute Chancen auf eine Verbesserung des Ergebnisses bei der 24. Auflage des Turnieres.



v.l.: Jonathan Igney, Timon Schlenk, Jan Eckstein (in nicht ganz richtiger Treppchenfolge) und Bundestrainer Bruno Tsafack.

Einen perfekten Tag erwischte **Jan Eckstein**. Souverän kämpfte er sich mit Siegen über Björn Konrad aus Nordrhein-Westfalen, Louis Fehling aus Griesheim, Olivier Dygus aus Nordrhein-Westfalen und Franz Gerber aus Ansbach in Finale vor. Selbst im Finale ließ er mit einem Ura-nage nach 20 Sek. nichts anbrennen und beförderte Diego Beeh aus Ettlingen auf die Matte. Somit erhielt er aus den Händen des Bundestrainers den Pokal in der Gewichtsklasse bis 50

kg, die mit 36 Kämpfern gestartet war. Es bleibt hinzuzufügen, dass diese drei Erlanger Kämpfer mit ihren Platzierungen in der Mannschaftswertung, den fünften Platz von 74 teilnehmenden Mannschaften erreichten. Ein wirklich hervorragendes Ergebnis!

Steffen Eckstein

Bayerische Vereinsmannschaftsmeisterschaften der MU16

Neun Mannschaften traten Ende März in Unterhaching an, um bei den 13- bis 15-jährigen Jungen den bayerischen Sieger zu ermitteln. Der TV 1848 Erlangen bildete zwei Kampfgemeinschaften: Die erste mit dem TSV Großhadern und die zweite mit dem TSV Altenfurt. Während Trainer **Steffen Eckstein** die Erlanger Jungs gemeinsam mit dem Großhaderner Team (Trainer Babak Banaïy) betreute, hatten **Claudia Schüren** und **Gerd Macholdt** alle Hände voll zu tun, die zweite KG auf Kurs zu bringen. Es wurde ein erfolgreicher Tag für beide Teams.

Die Kampfgemeinschaft Altenfurt/Erlangen konnte sich nach einem Sieg und zwei knappen Niederlagen über einen guten fünften Platz freuen. In diesem Team kämpften **Nicolas Chanotis**, **Jonathan Igney**, **Timo**

Göbwein, **Simon Ringelmann** und **Raphael Rogner** (alle TVE), Daniel Patzak und Luka Kojic (Frauenaurach) sowie Liam Ritter (Altenfurt).

Das Team Erlangen/Großhadern mit **Jan Eckstein** und **Nils Herzog** (beide TVE) sowie Sebastian Kaun, Willi Lorenz, Alexander Schulze und Adam Toszegi (alle Großhadern) war an diesem Tag nicht zuschlagen und stand nach Siegen über Jahn Nürnberg 2012, die KG Palling/Teisendorf, die KG Judowölfe SC Armin / TSV Unterhaching und im Finale gegen TSV Abensberg als Pokalgewinner fest und darf Bayern beim deutschen Jugendpokal am 1. Juni in Maintal vertreten.

Stefan Eckstein

Mittelfränkisches Poolturnier MU12 in Wilhermsdorf

Am Sonntag den, 31. März 2019, begann in Wilhermsdorf der Kampftag mit den MU12. Da zusätzlich noch die Zeitumstellung dazu kam, hieß es: Früh aufstehen! Morgenstund' hatte für unsere drei Kämpfer Silber im Mund, denn alle drei konnten in ihrer Gruppe den 2. Platz holen. Herzlichen Glückwunsch an **Ben Oberender**, **Simon Stoye** und **Benjamin Igney** für den großen Erfolg.

Claudia

Erlanger Judoka bei DM Ü30 erfolgreich

450 Männer und Frauen der Jahrgänge 1938 bis 1989 fanden sich in der Dörnigheimhalle (Maintal) ein, um um die deutschen Titel zu kämpfen. Kampfzeiten je drei Minuten, ohne Golden Score, d.h., bei unentschieden zählt der Kampfrichter-Entscheid, dennoch wurden über zehn Stunden gebraucht, um in allen Alters- und Gewichtsklassen die Meister zu küren. Der Bayerische Judo-Verband war im Medaillenspiegel mit Abstand der erfolgreichste Landesverband (20 Gold, 11 Silber, 13 Bronze, 7 x fünfte Plätze und 3 x siebte Plätze), gefolgt von Württemberg (11/4/8/5/6). Die Franken mischten hier erfolgreich mit:

Für den TVE starteten sechs Männer und eine Frau. **Claudia Schüren** machte dann auch gleich in der Altersklasse F5 den Start in den Tag. Und der stellte schon mal die Weichen für diesen erfolgreichen Tag. Ihre erste Gegnerin konnte Claudia nach kurzer Zeit mit einem schönen Hüftfeger auf den Rücken befördern und anschließend festhalten. Der zweite Kampf gestaltete sich dann am spannendsten, doch auch diesen konnte Claudia mit einer schönen Technik nach hinten vorzeitig für sich entscheiden. Im letzten Kampf gab es noch mit einem abermals spektakulären Hüftfeger das Sahnehäubchen und mit diesem Sieg auch den Titel der Deutschen Meisterin in der Gewichtsklasse -63 kg.

Danach wurde es für **Oliver Küpper** Ernst. Konzentriert startete er in den ersten Kampf und konnte diesen schnell nach einem technisch sauberen Seoi-toshi für sich entscheiden. In den folgenden Kämpfen konnte man

dann die taktische Finesse des Erlangers bewundern. So entschied er Viertel- und Halbfinale im Kampfrichterentscheid für sich, nachdem er seine Gegner dominierte, allerdings trotz starker Ansätze keine Wertung erzielen konnte. Im Finale zeichnete sich ein ähnliches Bild ab. Oliver konnte seinem Gegner ein ums andere Mal auf den Boden befördern, leider immer wieder ohne Wertung. So sollte es auch hier wieder auf die Kampfrichter ankommen. Völlig verdient entschieden sie sich zum dritten Mal an diesem Tag für Oliver Küpper, womit dieser den verdienten Meistertitel in der M5 -90 kg feiern durfte.

In der M3 startete **Alwin Neubauer** ebenfalls vielversprechend in Tag, mit einem schnellen Ippon feierte er einen schönen Einstand ins Turnier. Im Halbfinale musste er sich dann leider nach hartem Kampf geschlagen geben und hatte nun das kleine Finale vor sich. Auch hier konnte Alwin zunächst wieder eine gute Figur machen, bevor er durch einen kleinen Fehler verlor, dennoch ein respektabler fünfter Platz -90 kg.

Florian Büchele konnte in seinen beiden Kämpfen zwar gute Ansätze zeigen, erwischte aber keinen guten Tag. So musste er sich mit der Erfahrung, die er auf diesem großen Turnier sammeln konnte, zufriedengeben.

In der M2 konnte **Robert Engelhardt** den deutschen Meistertitel -60 kg feiern, musste hierfür aber hauptsächlich den Kampf gegen die Waage gewinnen, da es leider keinen anderen Teilnehmer gab.

Zurück in der M3 kämpfte sich **Dalibor Di-**

mov durch zwei schwierige Kämpfe bis ins Finale. Dieser Kampf schien zunächst sein bester des Tages zu werden. In den ersten zwei Minuten konnte er seinem Gegner immer wieder seinen Griff aufdrängen und kontrollierte das Geschehen auf der Matte eindeutig. Leider reichte dem Gegner ein winziger Moment der Unaufmerksamkeit aus, um Dalibor zu werfen und somit zu besiegen. Trotzdem ein beachtlicher zweiter Platz -81 kg.

Routiniert und wunderbare Techniken in Stand und Boden vorzeigend, kämpfte sich **Dominic Schmidt** in der M1 ebenfalls bis ins Finale durch. Und das sollte der beste Kampf des Tages werden. Beide Athleten legten gleich zu Beginn ein wahnsinniges Tempo vor. Ein Ansatz jagte den nächsten, bis Dominics Gegner durch einen tiefen Schulterwurf in Führung gehen konnte. Doch es war noch nichts verloren, Dominic drehte in der letzten Minute nochmal richtig auf und konnte dadurch ausgleichen. Damit nicht genug, er wollte den Titel jetzt unbedingt und setzte seinen Kontrahenten noch einmal richtig unter Druck. Zwar gelang ihm keine Wertung mehr, aber er konnte am Ende des Kampfes den Kampfrichterentscheid für sich entscheiden und krönte seine Leistung mit dem Titel des deutschen Meisters -73 kg.

Was für ein erfolgreicher Tag mit vier Titeln und einer Silber-Medaille für Erlangen.

Ebenfalls erwähnenswert: **Konstantin Ustinov** und **Kai Brandes**, beide für Erlangen in der Bundesliga startend, konnten ebenfalls den Titel des deutschen Meisters erringen.

Florian Schwob



Osteopathische Behandlungen
für Säuglinge, Kinder, Erwachsene und Sportler

Ich freue mich auf Sie!



Werner-von-Siemens-Straße 18 • 91052 Erlangen

09131 - 9080189

www.osteopathie-roos.de

kontakt@osteopathie-roos.de

Starke U15 bei nordbayerischen Einzelmeisterschaften

Die nächste Station in der Einzelmeisterschaftsserie der U15 war die Nordbayerische am 28.04. in Hof. Mit einem starken Team sollte die Qualifikation für die Bayerische gelingen. Trotz guter Voraussetzungen gelang es leider nicht allen Erlanger Jungen, sich zu qualifizieren. So schafften **Lukas** und **Simon Ringelmann** sowie **Jonathan Igney** mit jeweils neunten Plätzen leider nicht die Qualifikation für die nächste Ebene. Dennoch war die Erlanger Mannschaft mit drei nordbayerischen Titeln durch **Jan Eckstein** (50 kg), **Timo Göbwein** (66 kg) und **Timon Schlenk** (46 kg) eine der erfolgreichsten an diesem Tag. Komplettiert wurde das hervorragende Ergebnis durch einen zweiten Platz von **Raphael Rogner** (46 kg), der sich nur im Finale seinem Vereinskollegen Timon Schlenk geschlagen geben musste, und den am Ende unglücklichen fünften Platz von **Finn Pires Marques**.



v.l.: *Emilia Obler, Antje van Geldern, Nelly Schroth, Beatrix Leder und Nici Raaber.*
F.: *Jochen Raaber*

Alle 12- bis 14-jährigen Mädchen haben bei vollem Einsatz ein großes Kämpferherz gezeigt und konnten sich mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung für die bayerische Meisterschaft qualifizieren. **Emilia Obler** (40 kg) hat sich in ihrem dritten Turnier überhaupt und dazu noch als Gelbgurt einen bemerkenswerten fünften

Platz erkämpft. **Antje van Geldern** (44 kg) durfte sich als Jüngste der TVE-Mädels in ihrem ersten Jahr U15 über einen dritten Platz freuen. **Beatrix Leder** (48 kg) konnte unter anderem in der fünften Minute im Golden Score mit einem Wurf-Ippon den Kampf für sich entscheiden und erreichte den 7. Platz.

Nelly Schroth (52 kg) konnte nur eine Verletzung stoppen, so dass sie sich am Ende mit einem siebten Platz zufriedengeben musste. Auch **Nici Raaber** (57 kg) hat gut gekämpft und sich mit einem siebten Platz weiterqualifiziert.

Steffen Eckstein, Maike van Geldern

Bayerische Einzelmeisterschaft der MU15

Fünf Jungen vertraten den TV 1848 Erlangen bei der bayerischen Meisterschaft in Ingolstadt.

Die Trainer **Christian Emilius** und **Steffen Eckstein** hatten alle Hände voll zu tun, um die Kämpfer auf ihren Mattenauftritt vorzubereiten.

In der Gewichtsklasse bis 40 kg war an diesem Tag die Konkurrenz für **Finn Pires Marques** zu stark. Er schied leider frühzeitig mit zwei verlorenen Kämpfen aus dem Turnier aus. In der Gewichtsklasse bis 46 kg drangen **Raphael Rogner** und **Timon Schlenk** Runde für Runde vor. Timon schaffte es bis in Halbfinale, wo er jedoch dem Großhaderner Alex Schulze unterlag. In der Hoffnungsrunde scheiterten Raphael und später im kleinen Finale auch Timon an dem Neumarkter Kämpfer Eduard Bullinger. Somit blieben die beiden Erlanger Judoka Raphael Rogner mit Platz sieben und Timon Schlenk mit Platz fünf leider ohne Medaille.

Hoch waren die Erwartungen an **Jan Eck-**



v.l.: *Finn Pires Marques, Raphael Rogner, Timo Göbwein, Timon Schlenk und Jan Eckstein.*
F.: *Steffen Eckstein*

stein in der Gewichtsklasse bis 50 kg. Mit vier gewonnenen Kämpfen konnte er diesen gerecht werden und nach jahrelangen Versuchen wieder einmal einen bayerischen Titel in der U15 nach Erlangen holen.

Nach dem gewonnenen Auftaktsieg und dem gesteigerten Kampfverhalten bei der nordbayerischen Meisterschaft sah es bei **Timo Göbwein** in der Gewichtsklasse bis 66 kg lange nach einem Platz auf dem

Podest aus. Er wurde kurz vor dem Halbfinale durch eine Niederlage gegen Felix Niklaus aus Unterhaching gestoppt. Im kleinen Finale beherrschte Timo über lange Phasen den Kampf, konnte allerdings letztendlich nicht den Sieg nach Hause bringen. Mit dem fünften Platz hat er sich wie Timon Schlenk und Jan Eckstein für die süddeutsche Meisterschaft in 14 Tagen in Pforzheim qualifiziert.

Steffen Eckstein

Nachtrag: Soziales Engagement der Judoka

Seit Jahrzehnten unterstützen die Judoka, allen voran Klaus mit wechselndem Team, die Pelzmärtl-Veranstaltung mit einer Station. An dieser Stelle auch mal ein herzliches Dankeschön an Uschi Mehl mit ihrem Team für den unermüdlichen Einsatz bei den vereinsweiten Jugendaktionen!

Tanz zum 50jährigen Jubiläum am 29.06.2019

Im Rahmen der DKM Meisterschaft findet **eine Tanzveranstaltung** in der Jahnhalle statt, zu der alle Judoka, Fans, Freunde und Gönner der TVE Judoabteilung sowie alle interessierten Sportler/Innen herzlich eingeladen sind; feiern wir doch im Rahmen dieser Veranstaltung **unser 50jähriges Abteilungs-jubiläum** (und den Abschied des bisherigen Abteilungsleiters).

Einzelheiten hierzu bitte dem ausliegenden Flyer bzw. auf der Judo-Homepage (www.tv48erlangen-judo.de) entnehmen. Die Teilnahme an der Feier ist mit Anmeldung verbunden, damit genügend Sitzplätze vorhanden sind und das vorbereitete Catering ausreichend bestückt ist.

Liga-Flyer 2019 liegt aus

Hallo Fans und Freunde des Judosports, unser Liga-Flyer 2019 liegt im Dojo aus und kann von unserer Homepage (www.tv48erlangen-judo.de) abgerufen werden.

Wir gratulieren herzlich:

Felix Schwob zum bestandenen 1. Dan;
Florian Büchele zum bestandenen 2. Dan;
Moritz Schwob zum bestandenen 3. Dan;
Daniel Backofen zur Kampfrichterlizenz DJB-A;
Katharina Schuldt und **Dominik Krebs** zum gemeinsamen Nachwuchs Lotte.

*Das war's für heute wieder!
Die Judobande
und zum letzten Mal mit Klaus*

In eigener Sache:

Nach über 50 (1/2) Jahren ehrenamtlicher Arbeit in den verantwortungsvollsten Führungspositionen der Judoabteilung gebe ich das Zepter am 01.07.2019 an meine jungen Nachfolger ab, sicherlich mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Aber, es ist sicherlich Zeit, auch dem Nachwuchs eine Chance zu geben.

An dieser Stelle danke ich allen Wegbegleitern/Innen, Geschäftspartnern/Innen, Sportfreunden/Innen, Judoka und Feinden für die vertrauensvolle, konstruktive, nicht immer leichte Zusammenarbeit mit Euch und/oder mit mir.

Verbunden mit der innigen Hoffnung, dieses Vertrauen auch auf alle Nachfolger/Innen zu übertragen und am Anfang mit etwas mehr Geduld und Verständnis bis diese jungen Leute das Metier beherrschen, verbleibe ich Euer Klaus. Wir sehen uns, sicherlich!



Machen Sie sich fit.
Wir halten Sie gesund!

APOTHEKER STEFAN THOMAS



Lerchen Apotheke
Möhrendorfer Str. 25a - 91056 Erlangen
Tel. 09131/41510 www.lerchenapotheke.de



föhrenapotheke
Filiale der Lerchen Apotheke
Dorfstrasse 49 - 91056 Erlangen
Tel. 09131/992649 www.foehrenapotheke.de



Willkommen bei Auto-Berlacher:
Bei uns sind Sie richtig!



- ▶ Vorführ- und Werksdienstwagen
- ▶ Jahres-, und Gebrauchtwagen
- ▶ Service rund um's Fahrzeug
- ▶ Reparaturen für Pkw und Transporter

Ihr Ansprechpartner:
Michael Stünzendorfer
Tel. 09131 768989

Mercedes-Benz

Auto-Berlacher
Auto-Berlacher GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Fürther Str. 66, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 768989
www.auto-berlacher.de

Deutsche Hochschulmeisterschaft mit Erlanger Siegern



Die Erlanger Kata-Mannschaft auf dem Sieger-Treppchen: v.l. Wayan, Marius und Daniel.

F.: Dennis Knebel

Am Samstag, den 27. April, fand die deutsche Hochschulmeisterschaft im Karate an der Universität Heidelberg statt. Das alljährliche Event hat auch dieses Mal wieder Karateka aus ganz Deutschland angezogen, die sich in den verschiedenen Disziplinen messen. Es ist eine einzigartige Veranstaltung auf nationaler Bühne, da sie nicht nur die Möglichkeit des Austausches zwischen Hobby- und Leistungssportlern, sondern auch zwischen den teilnehmenden Studierenden bietet. Auch unsere studierenden Karateka vom TV 48 Erlangen ließen es sich nicht nehmen, als Vertreter der Universität Erlangen wieder an diesem Event teilzunehmen. So machte sich am Nachmittag des 26. Aprils eine fünfköpfige Gruppe auf den Weg zum Veranstaltungsort nach Heidelberg. Das Team bestand aus den vier Ath-

leten **Lucas Müller, Daniel Zint, Wayan Wicke, Marius Trollmann** sowie ihrem Betreuer **Dennis Knebel**. Nach einer fast dreieinhalbstündigen staugeplagten Autofahrt erreichten sie die Sporthallen der baden-württembergischen Universität. Nach der dort erfolgten Anmeldung ließen sie den Abend noch mit einem kurzen Training in der gemieteten Ferienwohnung ausklingen. Am Wettkampftag klingelte dann bereits um 6 Uhr der Wecker. So machten sie sich schon sehr bald auf den Weg zum Austragungsort. Der 20-jährige Lucas Müller eröffnete mit der Kata Empi in der Disziplin „Kata Einzel Leistungsklasse“ den Wettkampf für die Erlanger. Leider konnte er sich gegen die starke Konkurrenz nicht durchsetzen. Umso erfolgreicher schnitt jedoch die Erlanger Gruppe in der Disziplin „Kata Team Unter-

stufe“ ab. In dieser Art des Wettkampfs wird eine synchronisierte „Choreographie“ vorgeführt, die dreiköpfige Gruppe bestehend aus Daniel, Wayan und Marius konnte sich gegen drei weitere Teams erfolgreich behaupten und landete so auf dem ersten Platz. Dies ist bereits die zweite Erstplatzierung in Folge für Erlangen in dieser Disziplin. Im Weiteren konnte Wayan sich dann noch in der darauffolgenden Disziplin „Kata Einzel Unterstufe“ auf einen guten vierten Platz kämpfen. Im Freikampf, dem sogenannten „Kumite“, unterlag das Erlanger Team der Konkurrenz und konnte somit keine nennenswerte Platzierung erreichen. Wir sind mit unserer Leistung und der Veranstaltung an sich hochzufrieden. Die deutsche Hochschulmeisterschaft ist eine super Möglichkeit, Wettkampferfahrung in einer sehr angenehmen Atmosphäre zu sammeln. Gerade auch für Anfänger bietet es sich an, in der Unterstufe (Weiß- bis Blaugurte) teilzunehmen, da man hier nicht gegen erfahrene Wettkampfsportler antreten muss. Für ambitionierte Hobbyathleten wiederum ist es spannend, sich mit Kaderathleten aus allen Bundesländern zu messen. Für uns steht auf jeden Fall fest, dass wir nächstes Jahr wieder die FAU und den TV 48 Erlangen bei diesem Event vertreten möchten.

Marius Trollmann

Grabmale

70 Jahre
Meisterbetrieb

Sämtliche Arbeiten
auf allen Friedhöfen

www.grabmale-rusin.de



RUSIN

Resenschekstr. 2
91052 Erlangen Tel./Fax 3 81 88
hinter dem Zentralfriedhof

Kinder-Leichtathletik-Sportfest in Herzogenaurach

Motivierte Mannschaft erkämpft den 2. Platz

Das schon seit einigen Jahren von der TS Herzogenaurach in der Gymnasiumshalle veranstaltete Kindersportfest ist ein Mannschaftswettkampf für die Klassen U8/U10/U12. Dabei treten gemischte Mannschaften der jeweiligen Altersklassen mit sechs bis elf Teilnehmern gegeneinander an. In unsere U12-Mannschaft hatten wir am 17.03. auch vier jüngere Kinder gemeldet, die gerne mitmachen wollten, aber zu wenig für eine eigene U10-Mannschaft waren. Für unsere Mannschaft kämpften: **Lena Merkel, Felix Löffler, Eric Deichmann** (alle 11 J.), **Luca Valentina Hofmann, Maren Höppel, David Worms, Lukas Steger** (alle 10 J.), **Sou-rik Banerjee, Rafael Löffler** (beide 9 J.) und **Sophia Medina** (8 J.). Sie alle sind die vier Disziplinen Medizinballstoß, Hochsprung, Hindernisstaffel und Rundenstaffel sehr motiviert angegangen und auch die Jüngsten haben sich nicht entmutigen lassen.

Für uns begann der Wettkampf mit dem Medizinballstoß. Dabei wurden vier Stöße gewertet, je ein Standstoß mit dem linken und rechten Arm und zwei Stöße mit Auftaktschritt. Vor allem das Stoßen mit dem ungewohnten Arm, bei den meisten der linken, fiel nicht jedem leicht. Aber unsere Kinder erzielten doch etliche Stöße in die weitesten Zonen.

Mit dem Hochsprung ging es weiter. Hier waren sogenannte Schersprünge über die Latte gefordert und erschwerend war auch



Unsere Mannschaft freut sich über den 2. Platz in Herzogenaurach.

F.: Eschenbacher

hier, dass von beiden Seiten, d.h. sowohl mit dem rechten als auch mit dem linken Bein abgesprungen werden musste. Dadurch, dass auf der jeweils anderen Seite die gegnerische Mannschaft sprang, ergab sich auch ein echt spannender Wettkampf. Unter viel Beifall der Mannschaftskameraden für gelungene Versuche konnten alle unserer Teilnehmer ihre Bestleistungen erzielen.

Ebenfalls im Vergleich gegen andere Mannschaften ging es bei den Staffeln, der Hin-

dernis-Sprint-Staffel und der 11x1-Rundenstaffel. In beiden Staffeln konnte unsere Mannschaft die gegnerische Mannschaft besiegen.

Bis zur Siegerehrung blieb es spannend, auf welchem Platz unsere Mannschaft landen würde. Unter den vier in der U12 angetretenen Mannschaften erreichte sie in der Endabrechnung den zweiten Platz. Unsere jungen Leichtathleten konnten sich stolz auf dem Siegerpodest zeigen und sich über die Silbermedaillen freuen.

Trainingslager 2019 bei bestem Wetter



Als intensive Vorbereitung auf die Wettkampfsaison organisierten wir in den Osterferien ein Trainingslager auf unserem Sportplatz. Dazu hatten sich Athleten im Alter von 11 bis 23 Jahre zusammengefunden. Ab dem zweiten Tag konnten wir auch noch zwei Gäste aus Niederbayern begrüßen, die aus der Trainingsgruppe von Sarah Nistlers Mutter dazu kamen und unser Training bereicherten. Jeden Tag fanden sich also rund 12 - 14 Sportler zum gemeinsamen Training ein. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter und konnten an allen Trainingstagen ausschließlich unter trockenen Bedingungen trainieren. Gegen Ende der Trainingswoche wurden dann auch die Temperaturen angenehm warm. Wir trainierten jeweils zwei Stunden am Vormittag und zwei Stunden am Nachmittag. Neben allgemeinen Trainingsprogrammen zur Förderung der

Schnelligkeit und der Ausdauer gab es auch viel Techniktraining in den üblichen Mehrkampfdisziplinen Hürdenlauf, Weit- und Hochsprung, Kugelstoß, Speer- und Diskuswurf. Nach einem sehr anstrengenden Ausdauerprogramm am Vormittag des dritten Tages war es am Nachmittag an der Zeit, um etwas zu entspannen und die Beine wieder locker zu bekommen. Dafür ging es ins Freizeitbad Atlantis nach Herzogenaurach. Nach einer kurzen etwa 15-minütigen kleinen Schwimmeinheit mit spielerischen Spaßstaffeln, durfte danach ausgiebig Freizeit genossen werden. Jeder tat das auf unterschiedlichste Weise. Die Jungs hatten die Rutschen für sich entdeckt, während die Mädchen im Wellenbecken ihren Spaß fanden. Zum Abschluss des Trainingslagers traf sich die Gruppe dann zum gemeinsamen Pizzaessen. Besonders schön war hierbei, dass altersübergreifend eine herzliche Atmosphäre unter den Sportlern herrschte. Alle Teilnehmer der Trainingswoche können stolz auf ihre Trainingsleistungen sein. Wir hoffen natürlich, nun bestens und voll motiviert in die Sommersaison mit den Wettkämpfen starten zu können. Großen Dank an der Stelle an das Trainerteam rund um **Julia Knierim, Sarah Nistler, Marc Poncette** und **Bjorn Day**.



Abwechslungsreiches Training im Osterferien-Trainingslager am Kosbacher Weg:
F.: Day



24. Bahneröffnung des TSV Hemhofen

Die Bahneröffnung der Hemhofener Leichtathleten, traditionell am 1. Mai, ist seit vielen Jahren fester Bestandteil unseres Wettkampfkalenders. Mit 11 Kindern bzw. Jugendlichen waren wir in diesem Jahr dabei. Die Jüngsten kämpften entsprechend dem Kinderleichtathletik-Programm in einem 3-Kampf (Sprint, Zonenweitsprung, Ballwurf) um Punkte. **Sourik Banerjee** gewann in der Klasse M 9, **Rafael Löffler** belegte hier den Platz 11, **Josia Löffler** belegte bei den unter 8-jährigen Jungs den 5. Platz und **Sophia Medina** bei den 8-jährigen Mädchen den 2. Platz. Die Älteren ab U12 konnten zwischen den Einzeldisziplinen Sprint, Weitsprung, Hochsprung und Ballwurf wählen. Am Start waren in der U14 **Lars Schmidt** und **Nastasia Claußnitzer**, in der U12 **Felix Löffler**, **Lars Pudlo**, **Vincent Claußnitzer**, **David Worms**, **Lukas Steger** und **Lena Merkel**. Alle unsere Teilnehmer kämpften sehr engagiert in den vier angebotenen Disziplinen und gingen auch den Hochsprung mutig an, den sie noch nicht lange trainiert hatten. Am erfolgreichsten waren die schon wettkampferfahrenen Fe-

lix Löffler und Lena Merkel, die in allen vier Disziplinen unter den ersten Drei zu finden waren. Felix gewann den Sprint, wurde im Weitsprung und Ballwurf jeweils Zweiter und im Hochsprung Dritter. Lena zeichnete sich mit zwei 1. Plätzen im Hochsprung und Ballwurf aus und belegte im Sprint den 2. und im Weitsprung den 3. Platz. Allen Teilnehmern hat der Wettkampf großen Spaß gemacht und wir hoffen auf zahlreiche Starter auch bei den weiteren Wettkämpfen der Freiluftsaison.

Ergebnisspiegel: **M12:** Lars Schmidt 75m Pl.4, Weit Pl.2, Hoch Pl.3, Ball Pl.5; **W12:** Anastasia Claußnitzer 75m Pl.7, Weit Pl.7, Ball Pl.6; **M11:** Felix Löffler 50m Pl.1, Hoch Pl.3, Weit Pl.2, Ball Pl.2; Lars Pudlo 50m Pl.6, Hoch Pl.5, Weit Pl.5, Ball Pl.4; Vincent Claußnitzer 50m Pl.12, Hoch Pl.4, Weit Pl.9, Ball Pl.14; **W11:** Lena Merkel 50m Pl.2, Hoch Pl.1, Weit Pl.3, Ball Pl.1; **M10:** David Worms 50m Pl.12, Hoch Pl.8, Weit Pl.10, Ball Pl.13; Lukas Steger 50 m Pl.14, Hoch Pl.4, Weit Pl.12, Ball Pl.9.

Eva Eschenbacher, Bjorn Day

**PARKETT &
BODENBELÄGE**

GESSNER

Im Gewerbepark 10 • 91093 Heßdorf
Tel. 09135-7 36 78 75 Fax: 09135 - 7 36 78 77 www.gessner-boden.de

Ergebnisse zur Winterrunde

Die **Herren** haben am letzten Spieltag ihren ersten Punkt eingefahren. In einem engen Spieltag gegen den Tabellenvorletzten aus Dormitz gingen je zwei Matchtiebreaks an unsere Jungs und zwei an die Gegner. Nach 2:2 nach den Einzeln retteten **Paul Fuchs** und **Stephan Dück** noch einen Punkt im Matchtiebreak. Leider landeten sie dennoch auf dem letzten Tabellenplatz, was allerdings ohne Folgen bleibt, da sie mit der K2 in der untersten Klasse im Winter spielen.

Der Sieg beim letzten Spieltag bei unseren **Damen** ging mit 2:4 an die Gegner aus Ebermannstadt. Damit konnten sie nur den Tabellenletzten aus Neunkirchen hinter sich lassen. Da auch sie in der niedrigsten Klasse (hier K1) spielten, hat das auch bei ihnen keine Konsequenzen auf den Spielplatz in der kommenden Saison.

Absteigen wird allerdings die **Mixed-Mannschaft**. Auch sie konnten sich nur gegen den Tabellenletzten TV Fürth 1860 durchsetzen. Da es in dieser Wintersaison in der Mixed-Liga zwei Klassen gab, wird man vermutlich absteigen. Da die Anzahl der Mixed-Mannschaften immer weiter

wächst, kann es aber sein, dass es im kommenden Winter noch mehr Ligen geben wird.

Einen weiteren vorletzten Platz holten die **Herren 50**, auch sie mit der K1 in der untersten Klasse. Sie konnten sich durch einen Sieg am letzten Spieltag gegen Kalchreuth allerdings damit noch um einen Platz verbessern, punktgleich mit dem Tabellendritten TC Forchheim. Hätten sie noch einen Satz mehr gewonnen, wären sie vielleicht noch einen Platz weiter vorne gelandet.

Und auch die **Bambini** machten es unseren anderen Mannschaften nach und landeten auf dem vorletzten Platz in der untersten Liga. Am letzten Spieltag gegen den Tabellenletzten vom TSV Rohr hatten sie den Sieg schon vor Augen, nachdem sie nach den Einzeln 3:1 führten und auch im zweiten Doppel Satz vorne lagen. Den zweiten Satz verloren **David** und **Erik** leider im Tiebreak und anschließend auch den Super-tiebreak. Da **Jakob** und **Leon** mit ihrem Doppel auch nicht punkten konnte, endete der Spieltag mit einem Unentschieden.

Und noch mal ein vorletzter Platz, hier aber in der einzigen Liga. Die U10 Midcourt-

Mannschaft blieb ohne richtigen Sieg, auch weil der Spieltag gegen den Tabellenletzten aus Adelsdorf, bei dem die Gegner nur zu zweit angetreten waren, nicht beendet wurde und nicht in die Wertung einging. Man muss allerdings dazu sagen, dass diese Mannschaft die erste Midcourt-Mannschaft war, die der TV jemals hatte, und die Spieler bisher im Kleinfeld gespielt haben.

Hier noch mal die Ergebnisse in der Übersicht:

Herren Kreisklasse 2: 6. von 6

Damen Kreisklasse 1: 6. von 7

Mixed Bezirksklasse 1: 6. von 7

Herren 50 Kreisklasse 1: 5. von 6

Bambini Kreisklasse 1: 5. von 6

U10 Midcourt Bezirksklasse 1: 4. von 5

Abgabeschluss

für Texte und Fotos

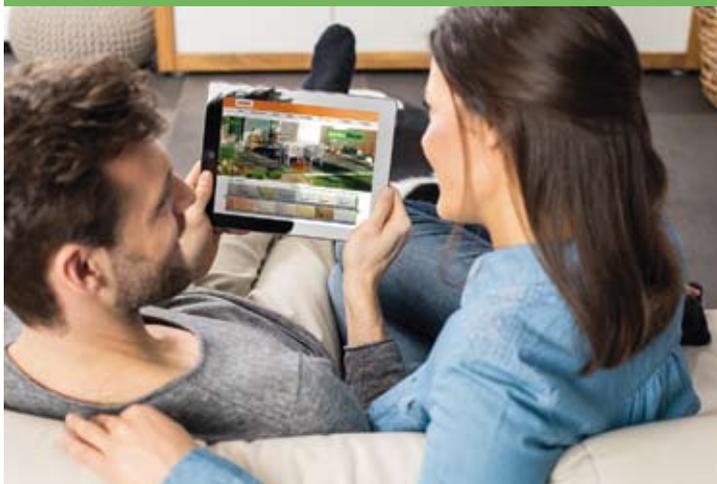
zur Ausgabe

August / September 2019

der TV-Vereinszeitung

Montag, 01.07.2019

GartenPlaner



■ Kostenlose Beratung im OBI Markt

■ Gestaltungsideen sammeln und konfigurieren

■ Selbstbauanleitung und Materialliste erhalten



Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen, Kurt-Schumacher-Str. 14, 91052 Erlangen

Erlangen

Neumühle 1 und K.-Schumacher-Str. 14
Mo. - Sa. von 8 bis 20 Uhr geöffnet

OBI®

Tenniscamp in Rabac/Istrien

Dieses Jahr waren wir mit der bisher größten Gruppe (zwölf Personen - neun Spieler, zwei Begleitpersonen und ein Kind) vom 6. - 13. April im Tenniscamp im kroatischen Rabac in Istrien, hatten allerdings leider diesmal das bisher schlechteste Wetter. Immer wieder Regen bei Temperaturen von 11 bis 16°C. Trotzdem konnten letzten Endes alle Trainingseinheiten gespielt werden und auch Wanderungen und Radtouren wurden unternommen.

Traditionelle Saisonöffnung mit Schleifchenturnier

Die Temperaturen waren am Sonntag, den 28. April, um 10 Uhr zum Beginn nicht besonders einladend. Mit dem Sonnenschein kamen dann auch immer mehr Tennisspieler vorbei. Auf allen Plätzen wurde eifrig Doppel gespielt, bis Karl-Heinz, unser "Grillmeister", zum Essen rief. Bei Steaks und Grillwürstchen fanden sich die hungrigen Spieler in der beheizten Hütte zusammen. Gestärkt wurden danach noch einige Sätze bis gegen 16 Uhr gespielt.

Danke Karl-Heinz für die Organisation!

Vorschau auf die Vereinsmeisterschaften

Die Vereinsmeisterschaften starten wieder am 1. Juli und enden diesmal am 21. September mit den Finalspielen und der anschließenden Abschlussfeier mit Siegerehrung.

Alle in der namentlichen Meldung unserer Mannschaften aufgeführten Spieler sind wie gehabt zunächst automatisch gemeldet. Wir werden wieder bis Ende August in Gruppenspielen die Teilnehmer an der Endrunde ermitteln, so dass jeder zwischen zwei und sechs Spielen haben wird. Die Spieltermine können die Teilnehmer selbst vereinbaren. Wer nicht mitspielen will, bitte bis spätestens 29. Juni bei mir abmelden unter eva.schoepfel@gmx.de.

Mittelfränkische Seniorenmeisterschaften



Die Mannschaftskameradinnen und Finalistinnen der mittelfränkischen Seniorenmeisterschaften Damen 40: v.l. Christine Schmidt (2.) und Eva Schöppel (1.)

F.: Abteilung

Bei den Damen 40 kam es zum Erlanger Derby. Im Finale standen sich die Topgesetzte Eva Schöppel (TV 48 Erlangen) und Christine Schmidt (TC RW Erlangen) gegenüber. Die flinke Titelverteidigerin dominierte mit ihrem variantenreichen Spiel, Stopps und Netzangriffen und gewann klar 6:3, 6:1 (BTV Internetseite Mittelfranken).

Bernd Staehle wurde in der zusammengelegten Herren-70/75-Konkurrenz Zweiter. Er musste sich nur im Finale dem sechs Jahre jüngeren und an eins gesetzten Horst Schwegler aus Ansbach geschlagen geben.

Vorschau auf weitere Termine:

- 27. Juli:** Mixed Turnier mit und in Dechsendorf.
- 4. August:** Mittelfränkische Beachtennismeisterschaften bei uns.

Pflege der Tennisplätze

Wie jedes Jahr müssen die Plätze für die Frühjahrsbestellung und dem Aufrüsten der Plätze von fleißigen Helfern aus der Tennisabteilung vorbereitet werden. Dieses Jahr haben wir eine neue Firma beauftragt, die Frühjahrsbestellung zu machen. Wir sind der Meinung, dass dies die richtige Entscheidung war. Es wurden dabei einige notwendige Arbeiten mitgemacht.

Dies waren z.B. Linien nachspannen und teilweise auswechseln.

In Zusammenarbeit mit unserem Hausmeister Uwe Straub und Karl-Heinz Dübel haben wir einige Ecken angehoben und bei Bedarf Linien ausgewechselt. Wie jedes Jahr sind die Plätze am Anfang natürlich etwas weich. Aber es gibt halt immer wieder ein paar Spieler, die hier nicht vorsichtig genug spielen. Dies erfordert immer eine aufwendige Nacharbeit.

Wir, der Vorstand, möchten uns bei den fleißigen Helfern für die Mitarbeit bedanken. Wir wünschen einen guten Start in die neue Tennissaison.
Eva Schöppel

Bayerische Einzelmeisterschaften mit viel Nervenflattern

Sieben Turnerinnen und Turner durften in diesem Frühjahr nach Bayreuth zu den bayerischen Einzelmeisterschaften im Trampolinspringen reisen.

Unsere jüngste Turnerin, **Mareike Tuttas** (8), sprang ihre P5-Pflicht in dem großen Teilnehmerfeld ziemlich souverän, konnte jedoch am Ende ihrer Kür leider keinen stabilen Stand halten. Sie erzielte Rang 22.

Die zweite Springerin in dieser Jahrgangsklasse, **Alexandra Riazanova** (10), musste an diesem Tag den Wettkampf als erste Turnerin eröffnen. Dementsprechend war sie sehr aufgeregt und geriet dadurch beim 9. Sprung mit dem Kopf auf die blaue Umrandung, was einen Abbruch bedeutete. Glücklicherweise unverletzt trat sie den Kürdurchgang an, brach hier, jetzt jedoch aus Angst, ebenfalls nach dem 8. Sprung ab. Ihr blieb der 28. Platz.

Lotte Bogers (13) sprang in der Pflicht recht ordentlich, schob sich dann nach der Kür auf Platz 6 und damit in die Finalränge. In der Finalkür (ab 0) konnte sie noch einen Platz gutmachen mit ihrer sauber und hoch gesprungenen Übung. So erzielte sie Rang 5.

Anne Tuttas (12), die zweite Erlangerin in dieser Jahrgangsklasse, verpasste leider knapp das Finale, denn vor allem in der Pflicht flatterten auch bei ihr die Nerven ein wenig. Die Kür sprang sie schön, so dass sie letztendlich auf Rang 9 landete.

Melanie Müller (14) turnte ihre Pflicht nervenstark und sauber, obwohl dies ihr erster Wettkampf auf Landesebene war. Auch in der Kür zeigte sie, dass sie ihre zehn Übungsteile beherrscht und wurde so mit Rang 11 belohnt.

In der Klasse Jg. 2004/03 turnte **Leonie Dierke** ihre Pflicht recht zurückhaltend, wo-



Viel Aufregung hatten die Turnerinnen und Turner bei den bayerischen Einzelmeisterschaften in Bayreuth im Gepäck. F.: P.R.

durch sie etliche Punkte, die für die geturnte Höhe vergeben werden, verlor. Auch bei der neu eingeübten Kür wollte es diesmal nicht so recht laufen: Ihr versehentlich 11. Sprung wurde mit einem Punkt Abzug pro Kampfrichter bestraft.

Am Spätnachmittag durfte schließlich **Roman Riazanov** ans Gerät. Diesmal bekam er jedoch seine Nerven nicht hundertprozentig unter Kontrolle, die kleinen Fehler summierten sich und so landete er den letzten Sprung nicht ordnungsgemäß im Tuch. Die Kür lief besser, so dass er, wie erhofft, das Finale erreichte, wo er leider am Ende wieder die blaue Umrandung touchierte.

Ihm blieb der 4. Platz, der mit besseren Nerven leicht ein dritter hätte werden können. Alles in allem war dies ein Wettkampf ohne Verletzungen, aber mit viel Nervenflattern.

P. Riazanova

Baier Rohrreinigung Rohr- Kanal- Umwelttechnik



- ▶ Rohr- und Kanalreinigung
- ▶ TV-Kanalinspektion
- ▶ Dichtigkeitsprüfung DIN EN1610
- ▶ Fräsroboter
- ▶ Grabenlose Kanalsanierung

Baier Sanitär

Küche • Bad • WC



NEU

Sanitärarbeiten aller Art
Um- und Neubau von Bädern,
Küchen und WC's



Nutzen Sie unsere gebührenfreie Hotline:

0800 - 1 31 44 44

KREINER Bauunternehmen

Ihr regionaler Partner für

- Neubau
- Um- und Anbau
- Modernisierung
- Instandsetzung
- Pflasterarbeiten

Michael Kreiner

Georg-Krauß-Straße 17
91056 Erlangen

Tel: 09131 - 44 02 03

Fax: 09131 - 44 02 32

info@kreiner-bau.de

www.kreiner-bau.de

Vorgezogene bayerische Jahrgangsmeisterschaften in Burgkunstadt

Obwohl die diesjährigen BJM knapp ein halbes Jahr früher stattfanden als sonst, bald das Bayerische Turnfest ansteht und die BEM gerade erst vorbei sind, fanden sich doch neun eifrige Aktive, die sich in Burgkunstadt beweisen wollten.

Bis Jahrgang 2008 fanden die sogenannten Bestenwettkämpfe statt, bei denen sich **Mareike Tuttas** (Jg. 2010) beachtlich schlug. Ihr fehlten bei einer ganzen Reihe von Konkurrentinnen nur wenige Zehntel, um das Finale zu erreichen, hätte sie ihren Rückwärtssalto bei der Pflicht nur ordnungsgemäß im Tuch gelandet.

Alexandra Riazanova (Jg. 2008) sprang ihre Pflicht recht sauber, ebenso wie ihre schwierigere M-Kür, die sie souverän meisterte und so als Dritte ins Finale einzog. Dort lieferte sie sich jedoch beim 2. Sprung eine Einbeinlandung, die als Abbruch gewertet wurde, was sie leider auf Platz 8 zurückwarf.



Das komplette Team mit Betreuerin in Burgkunstadt.

F.: privat



Unser „Kampfrichternachwuchs“ Mareike und Alexandra.

F.: privat

Bei den eigentlichen Jahrgangsmeisterschaften verpasste **Anne Tuttas** (Jg. 2006) nur knapp das Finale. Mit zwei ordentlich geturnten Übungen erreichte sie Rang vier. **Max Kraus**, ebenfalls Jg. 2006, turnte zwar eine anspruchsvolle Pflicht und Kür, leistete sich keine größeren, aber etliche Haltingsfehler und erturnte sich damit einen 5. Rang.

Melanie Müller (Jg. 2005) erzielte in ihrer Jahrgangsklasse einen 5. Finalplatz, musste jedoch in der Finalkür beim 9. Sprung einen Abbruch verkraften, was sie auf Platz 8 zurückwarf.

Unsere beiden erfahrensten Springerinnen, **Jule Bongartz** und **Janina Feulner** starteten in der Klasse Jahrgang 2004 und älter. Beide absolvierten sowohl Pflicht- als auch Kürdurchgang nervenstark und sauber. Hier gaben die fehlende Schwierigkeit und Höhe (Time of Fly) den Ausschlag dafür, dass sie knapp aus den Finalrängen rutschten. Dennoch kamen sie auf einen erfreulichen 11. und 12. Platz in dieser stark besetzten Klasse. **Glenn Held**, ebenfalls gestartet in Klasse 2004 und älter, durfte sich dank seiner sauberen und hohen Pflicht und Kür über die Finalteilnahme freuen, behielt auch hier die Konzentration und überraschte schließlich mit einem hervorragenden 4. Platz.

Zusammengefasst erzielte das Team etliche Finalteilnahmen, diesmal aber keinen Podestplatz.

Petra Riazanova



Adler-Apotheke

seit 1762
seit 1919 in Familienbesitz
seit 1976 auch in der Altstadtmarkt-Passage

Allopathie
Homöopathie

Bernd Nürnberger
Hauptstraße 81 - Telefon 212 82

Doppelsieg bei Swim & Run Serie

Am Sonntag, den 7.4., fand die Swim & Run Serie des BTV Nachwuchscup (BNC) 2019 in Kümmerbruck bei Amberg nach insgesamt drei Wettkämpfen ihren Abschluss. Im Rahmen des vom CIS Amberg ausgerichteten Wettkampfes wurden die letzten Punkte im Kampf um die bayerischen Meisterschaften (BMen) Swim & Run der Jugend und Junioren vergeben. Bei einem bis zum Schluss spannenden Rennen kam es aufgrund von Punktgleichheit zu einem Doppelsieg für den TV 48. **Lara Rudolph** und **Juliane Möllers** (beide 2004) sind Bayerische Meisterinnen Jugend B. Bei den Juniorinnen wurde **Zita Kastl** (2001) Gesamtzweite. Sie holte sich damit den bayerischen Vizemeistertitel.

Mit dem BNC geht es nun in die zweite und dritte Runde. Erst werden in Hilpoltstein die BMen im Duathlon ausgetragen. Anschließend folgen dann bis Ende Juli Triathlons in Erding, Hof, Marktredwitz und Brannenburg, um dann zum Saisonende die Gesamtsieger des BNC zu ermitteln. Die TV-Jugend hat Chancen auf gute Platzierungen. Die Grundlagen dafür wurden unter anderem bei einem gemeinsamen Trainingslager über Ostern in Kroatien gelegt.

DM



Juliane Möllers (r.) und Lara Rudolph gemeinsam auf dem obersten Treppchen.

F.: Möllers



30. Hilpoltsteiner Duathlon

Der Duathlon-Day in Hilpoltstein am 28.04. bildet bereits eine feste Größe im Terminkalender der Triathlonjugend des TV 48. Wie jedes Jahr wurden dort die BMen für die Jugendlichen und die mittelfränkischen Meisterschaften für die Schüler ausgetragen. Außerdem galt es, nach dem Trainingslager in Poreč die Frühform auszutesten. Mit 34 Athleten stellte der TV 48 das mit Abstand größte Starterkontingent unter den 380 Teilnehmern.

Den Auftakt machten wie üblich um 9:00 Uhr die Schüler C (AK8 und 9). 400 m mussten gelaufen werden, dann standen 2,5 km mit dem Rad an um abschließend nochmals 400 m zu laufen. **Finn Morbach** zeigte vor allem auf dem Rad, eine starke Leistung und lieferte gleich den 1. Tagessieg in der AK8. Bei den Mädchen machte es ihm **Elena Gutierrez Steinhauer** gleich, hier sorgte **Selma Binner** (der Name ist nicht ganz unbekannt in der Triathlonszene) als Zweite gleich für einen Doppelsieg. Für Finn war



Zumindest 28 der 34 Starter auf einem Foto.

F.: CW

dies auch der Gewinn der mittelfränkischen Meisterschaft. Elena holte sich hier den Vizetitel. **Julius Wöhler** verpasste das Podest als Vierter knapp.

Bei den Schülern B (AK10 und 11) waren die Distanzen mit 1 km Laufen, 4 km Radfahren

und 400 m Laufen bereits länger. 8 TVler standen am Start. Hier sorgten die Geschwister **Emily** und **Jojo Hof** für die Erlanger Podestplätze. Emily finishte als Zweite der

FOREVER FASTER PUMA



AK11, ihr Bruder Jojo als Dritter der AK10. Für Emily war das auch die mittelfränkische Vizemeisterschaft. **Nerea Gutierrez Steinhauer** kam als Vierte der AK11 ins Ziel.

Die gleiche Distanz wie die Schüler B absolvierten die Schüler A (AK12 und AK13). In dem mit 44 Teilnehmern sehr großen Starterfeld befanden sich auch fünf TV-Athleten. Auch hier gab es einen Tagessieg: **Alba Warter Rubio** zeigte sowohl im Laufen als auch auf dem Rad keine Schwäche und gewann die Wertung der AK12 deutlich. Noch schneller war **Lena Schwarz**, in der AK13 reichte das zu Platz 4. Leider wurde Lena durch den Sturz eines Konkurrenten in der Wechselzone behindert, sonst wäre es wohl ein Podestplatz gewesen. Mit elf Sek. Rückstand schrammte auch **Theo Winter** nur knapp am Podest vorbei. Ohne die Zeitstrafe wegen vorzeitigem Öffnen des Helms (das passiert ihm nicht mehr) wäre da bestimmt mehr drin gewesen. Bei der Ehrung der mittelfränkischen Meister gab es dann gleich drei TV-Athleten auf dem Podest. Lena wurde Meisterin, Alba und Theo konnten sich über ihre Vizetitel freuen.

Bei der Jugend B (AK14 und 15) gab es keine mittelfränkische Meisterschaft mehr, dafür die BM. Hier mussten bereits 2 km gelaufen, 10 km mit dem Rennrad absolviert und abschließend noch 1 km gelaufen werden. **Johannes Fröhlich** zeigte einen sehr starken Wettkampf und konnte in die Phalanx der Kaderathleten einbrechen. Er finishte als Dritter, was auch Platz 3 seiner AK15 sowie den bayerischen Vizetitel bedeutete, da der zweitplatzierte **Benjamin Schindler** als Nachmeldung nicht für die BM gewertet wurde. **Tim Semmler** kämpfte noch mit den Nachwehen eines Magen-Darm-Infektes (sein Bruder Jan zog seinen Start aus diesem Grund kurzfristig ganz zurück). Der etwas ausgezeherte Körper Tims „bedankte“ sich noch mit ordentlichen Wadenkrämpfen. Was zu Beginn noch nach einem Top-Ergebnis aussah, wurde am Ende nach großem Kampf (Aufgeben war keine Option) Platz 4 der AK14. Auch **Juliane Möllers** hatte mit



Zita Kastl (Mitte) und Jannik Hoffmann freuen sich über den Gewinn der bayerischen Meisterschaft. Die beiden Bayernkader-Athleten Alex Webb und Ron Apple schwänzten leider die Siegerehrung. F.: CW



Magenproblemen zu kämpfen. Platz 4 der AK15 war nicht ihr Wunschergebnis, sie behielt damit aber die Führung im BNC. Zum Abschluss gab es den gemeinsamen Wettkampf der Jugend A, Junioren und U23-Athleten über 3 km, 20 km Rad und 1,5 km. Hier stieg **Jannik Hoffmann** als Zweiter auf das Rad, noch auf Tuchfühlung mit dem Kaderathleten Alex Webb. Beim Radfahren übernahm er zwischenzeitlich die Führung, gab diese aber gegen Ende an Leo Kreuzer ab. In einem engen Feld ging

es auf die letzten 1500 m. Gemeinsam mit Luis Steiert vom TV Planegg-Kreilling zog er allen davon, am Ende siegte Steiert knapp vor Jannik, dennoch war dies der Sieg der Juniorenwertung und der Gewinn der BM vor den Kaderathleten! Für einen Doppelsieg im Juniorenbereich sorgte **Zita Kastl**, die vor allem durch ein starkes Radfahren den Grundstein für den Gewinn ihrer ersten BM legte. Sowohl Jannik als auch Zita übernahmen damit auch die Führung im BNC. In der AK16 verpasste **Conrad Voigt** als Vierter knapp das Podest. Bei den Damen der U23 siegte unsere Jugendtrainerin **Sofia Warter Rubio**. **Peter Kösters** machte es ihr bei den U23-Herren fast gleich, zwölf Sek. fehlten am Ende auf den Sieger und bedeuteten Platz 2.

Beim anschließenden Duathlon-Day der „Großen“ über 8 km Laufen, 30 km Radfahren und 3 km Laufen sicherte sich **Eberhard Möllers** in 1:47:12 Std. einen hervorragenden 2. Platz seiner AK55.

Das war ein toller Tag für die Triathlonjugend, mit einer Superstimmung und ganz hervorragenden Leistungen auch von denjenigen, die nicht namentlich erwähnt wurden.

CW



Trainingslager 2019 in Poreč



Mit dabei im Trainingslager waren (stehend v.l.): Georg, Lena, Anna, Marta, Hanna, Zita, Victor, Jasmin, Lukas, Conrad, Pablo, Fabian, Benedikt und Stefan. (sitzend v.l.): Eva, Juliane, Alba, Theo, Richard und Sofia. F.: C. Warter

Die Triathlonjugend machte sich auch in diesem Jahr zu Ostern wieder ins kroatische Poreč auf, um eine Woche intensiv zu trainieren und sich auf die anstehenden Wettkämpfe vorzubereiten. Gleich 16 Athleten zwischen 11 und 19 Jahren und fünf Trainer bzw. Betreuer verteilten sich und ihre Räder auf drei Busse und zwei Anhänger. Die Anreise verlief problemlos und nach lockeren zehn Stunden Fahrt kam man im Hotel in Poreč an. Zum Akklimatisieren gab es gleich mal eine lockere Laufeinheit, bevor man sich hungrig zum Abendessen begab. Alle Tage mussten die Triathleten früh aufstehen: Die Schwimmbahnen im nahegelegenen Hotel waren jeden Tag von 7:30 bis 9:00 Uhr reserviert. Also traf man sich bereits um 7:05 Uhr jeden Morgen, um zusammen zum Schwimmbad (Freibad, zum Glück beheizt, aber die Lufttemperatur war morgens noch unter 10°C) zu gehen und sich vor dem Wassergang noch kurz aufzuwärmen. Der Vorteil des frühen Schwimmens war schnell klar: Beim anschließenden Frühstücksbuffet musste sich niemand zurückhalten und so legte die Küche einige Sonderschichten ein, um die TV-Triathleten mit Pancakes (der absolute Renner) zu versorgen.

Nach dem Frühstück ging es entweder mit einer Laufeinheit oder dem Radtraining weiter. Beim Radtraining war die Bergfahrt in Livade ein Highlight. Nach einem kontinuierlichen Anstieg von 5,6 km mit einer durchschnittlichen Steigung von 7% wartete am Gipfel der Versorgungswagen mit frisch geschnittenem Obst (vor allem Erdbeeren und



Conrad, Benedikt und Pablo vor der Fahrt nach Livade. F.: S. Warter

Wassermelonen waren sehr beliebt), Riegeln und Getränken auf die Radfahrer. Jeder konnte den Anstieg so oft und so schnell bewältigen, wie es die Kräfte zuließen. Die Jüngsten fuhren zumindest zweimal nach oben, die Älteren bis zu fünfmal. Für die richtigen Cracks, die auch die Anfahrt und Heimfahrt mit dem Rad bewältigten, war es eine 100 km Ausfahrt mit 2000 Höhenmetern. Das zweite Highlight waren die Miniduathlons, die auf einem Rundkurs von 4,5 km durchgeführt wurden. Nach 500 m Laufen ging es auf den Rundkurs mit dem Rad, anschließend standen noch 1 km Laufen an. Hier konnte sich jeder nach Bedarf

auspowern und an seine Grenzen gehen. Auch das Auf- und Absteigen wurde fleißig geübt. Zwischen vier und sechs Miniduathlons wurden von jedem Athleten absolviert. Für die Betreuer war das ebenfalls eine harte Einheit, mussten doch – zur Verringerung der Sturzgefahr – die hauptsächlich landwirtschaftlich genutzten Straßen mit Kehrbesen vom größten Schmutz befreit werden. Während der längeren Ausfahrten teilte man sich in drei Gruppen, die Kleinen, die Raser und die Ü80-Gruppe, die später in Navigatoren-Gruppe unbenannt wurde, weil man es nie schaffte, durchzukommen, ohne sich zu verfahren. Zum Abschluss der Trainingstage gab es immer ein abwechslungsreiches Athletiktraining.

Am Ende zogen alle ein positives Fazit. Poreč hat uns sehr gut aufgenommen, das Wetter war ideal, das Essen im Hotel hervorragend, die Trainingsstrecken sowohl für das Rad als auch das Lauftraining waren sehr schön. Selbst an das Salzwasser im Schwimmbad hatte man sich schließlich gewöhnt. Und das Wichtigste: Es gab keine ernsthaften Verletzungen, keinen wirklich nennenswerten Fahrradsturz. Cheftrainerin Sofia war mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden, Stefan führte die Jugendlichen in die Welt des Yogas ein und die Stimmung war zwar um 7:05 Uhr beim Schwimmstart noch etwas gedämpft, sonst aber immer megagut! Alle haben sich sehr gut benommen und alle haben sich, ganz unabhängig vom Alter, gegenseitig unterstützt.

CW

Helferfest Erlanger Triathlon



Am Samstag, den 30.3., war es so weit: Die treuen und fleißigen Helfer beim Erlanger Triathlon (ET) wurden endlich für Ihr Engagement im letzten Jahr belohnt. Pünktlich zum Frühlingsbeginn zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und bei sonnigen 18°C konnte der Helferausflug starten. Dieses Jahr standen sportliche und kulturelle Aktivitäten auf dem Programm. So konnte zwischen zwei Radtouren, einer Wanderung und einem Besuch im Felix-Müller-Museum oder „nur“ der Teilnahme an der Abendveranstaltung entschieden werden. Egal wie der Auftakt von jedem geplant wurde, für alle war das Ziel gleich: 17:30 Uhr, Zehntspeicher in Neunkirchen am Brand, wo ein Gläschen Sekt auf unsere fleißigen Helfer wartete.

Vom TV-Parkplatz brachen zehn Radfahrer gut gelaunt auf. Ein Teil nahm dabei die sportliche Route in Angriff, während sich die anderen für die gemütlichere Tour entschieden. Fast zeitgleich trafen die Radler am Zehntspeicher ein, doch ihre Erzählungen über die Touren hätten unterschiedlicher nicht sein können. Während die sportliche Tour wirklich zu einer Herausforderung wurde mit Tragepassagen und unwegsamem Gelände über Stock und Stein mit diversen Varianten, lief bei der gemütlichen Runde alles nach Plan und ganz entspannt.

Mindestens genauso gut gelaunt traf ich auf meinem Weg nach Neunkirchen die Wandersleut` an ihrem Startpunkt, der

Bushaltestelle in Dormitz. Von dort aus machten sie sich mit etwa 20 Minuten Verspätung (da der Bus einfach nicht ankommen wollte) über Kleinsendelbach Richtung Großenbuch vorbei an idyllischen Seen auf, um ihre knapp acht km lange Wanderung zu bestreiten. Mit einer kleinen Abkürzung traf der Wandertrupp genau rechtzeitig zum Sekttempfang am Zehntspeicher ein.

Drinnen erwartete die 70 HelferInnen des M-net Erlanger Triathlons 2018 das fein gedeckte Bankett mit fränkischem Buffet. Im Hintergrund lief eine Diashow, die den 29. M-net Erlanger Triathlon aus Helfersicht Revue passieren ließ. Bevor sich die Gäste übers Buffet hermachen konnten, gab es noch eine kleine Ansprache, die voll des Lobes und Dankes an die HelferInnen gerichtet war. Bis 22:00 Uhr wurden bei ausgelassener Stimmung die Veranstaltung und die Helfer mit einigen lustigen Anekdoten zu Pleiten, Pech und Pannen aus dem Jahr 2018 gefeiert.

Wer Lust auf so ein Helferfest hat, ist herzlich eingeladen 2019 beim Erlanger Triathlon als Helfer mitzuwirken.

Für den ET suchen wir mittlerweile rund 400 Helferinnen und Helfer. Der Service unseres Triathlons wird von den Athleten deutschlandweit hoch geschätzt, sei es im Wechselzonenzelt, bei den Wechselbeuteln oder im Radpark, beim Radfahren an kritischen Posten auf der Strecke oder an der Verpflegungsstelle in Biengarten oder bei der Reicheung der Getränke auf der Laufstrecke.

Es werden Helfer von Donnerstag 18.7. bis Montag 22.7. benötigt. Schaut euch auf unserer Website unter Orgateam um und seht, was für tolle Posten zu besetzen sind und unterstützt uns beim 30-jährigen Jubiläum am 21. Juli 2019.

Das Helfermeldeformular könnt Ihr bequem online unter: www.erlangertriathlon.de ausfüllen. Ihr könnt auch eine Mail direkt an unsere Helfermanagerin Uschi Klee: helfer@erlangertriathlon.de oder über die TV-Geschäftsstelle schicken.

Jeder Helfer erhält übrigens ein Helfer-T-Shirt, freie Verpflegung und eine Einladung zur Helferschaft im Frühjahr 2020. Und dieses Jahr noch dazu, ein extra Jubiläumsgeschenk für jeden Helfer, lasst Euch überraschen.

Wir freuen uns auf Eure Meldungen, damit mit Eurer Unterstützung der Erlanger Triathlon 2019 wieder ein fulminantes sportliches Großereignis wird.

Eure Jenny

Delegiertenwahl

In der Abteilungsversammlung am 29.03. wurden Karlheinz Preller, Christian Beyer, Larissa Rexin, Borge Schmelz und Frank Ludwig als Abteilungs-Delegierte und als Ersatzdelegierte Ulrike Rabenstein und Constantin Warter gewählt.

BuG



Termine bitte vormerken:

- 19.7. 31. Schülertriathlon
- 21.7. 30. M-net Erlanger Triathlon
- 8.9. Radtourenfahrt RTF MF-Cup
- 14.9. 33. ER Arcadenlauf in die Mönau

Aktueller Stand (6.5.) zum 30. M-net Erlanger Triathlon am 21.7.

Wie in der Maiausgabe berichtet, stehen heuer große Neuerungen an. Es wäre zu einfach, wenn alles nach Plan laufen würde. Doch selbst den Hartgesottentsten sitzen dieses Jahr Sorgenfalten auf der Stirn. Während 90% der Vorbereitungen sehr gut laufen, plagen uns 10%; Diese haben es aber in sich!

So möchte ich Euch einen etwas anderen Einblick in die Veranstaltung geben. Man spricht immer von Vorbereitungen und Planungen, aber berichtet werden ausschließlich die Ergebnisse und zwar die guten. Aber bis es dazu kommt, muss einiges an Aufwand reingesteckt werden. Was genau hinter den Kulissen passiert, möchte ich näher berichten.

GetTogether:

Ganz nach dem Motto, jedes Jahr ein neues Fleckchen Erlangen entdecken, waren wir auch für 2019 auf der Suche nach einer einzigartigen Location, die unsere Lieblingsstadt von der besten Seite zeigt. Erste Anfragen für eine Location gingen im November 2018 raus. Nachdem der Schloss-Strand zwar ein grundsätzlich schönes Ambiente bietet, mussten wir feststellen, dass bei gutem Wetter der Schloss-Strand zu klein ist. Ebenso das Palais Stutterheim platzte bei der WK-Besprechung fast aus allen Nähten. Zurück in die Lades-Halle (LH), Kombination aus Schloss-Strand und einem Zelt gegenüber, Schlossgarten, Altstädter Kirchenplatz, Rathausplatz? Alles gute Optionen, doch voller Hindernisse. Die LH war bereits für diesen Termin ausgebucht und auch für 2020 keine Chance. Der Schloss-Strand für die PastaParty und gegenüber ein 300m² großes Zelt für Messe und Vorträge - klappte leider auch nicht, da wegen der Marktleute keine Genehmigung von der Stadt zu bekommen ist. Mittlerweile war es schon Ende Januar. Schlossgarten: Während der Präsident Veranstaltungen begrüßt, die den Schlossgarten beleben, ist die Univerwaltung ganz und gar nicht von diesen Ideen begeistert. Nach langem Hin und Her wurde uns endlich eine Absage erteilt. Und die Suche ging weiter. Derweil wurde die Zeit knapp und Locations sind nicht mehr uneingeschränkt verfügbar. So hagelte es eine Absage nach der anderen. Ein Wunsch kandidat war noch auf unserer Liste. Anfang April war es dann so weit. Voller Stolz gastieren wir auf dem Bohlenplatz mit einer großen Zeltstadt, wo zahl-

reiche Aussteller, unsere PastaParty mit den Foodtrucks Hasta la Pasta und Amidori sowie ein großer Startunterlagenausgabebereich Platz finden. Für unseren Experten-vortrag sowie die Wettkampfbesprechung haben wir den wunderschön sanierten Katharinen-saal im Kreuz+Quer angemietet, in dem 300 Triathlonfans und Athleten Platz finden. Doch die Planung ist noch längst nicht abgeschlossen. Lagepläne, Strom- und Wasseranschlüsse müssen angefragt werden und - oh Wunder - alles bei verschiedenen zuständigen Firmen.

Radstrecke:

Nicht so leicht wie gedacht. Seit November gestalten und planen wir die Radstrecke und stehen in engem Kontakt mit den Behörden und Einsatzkräften. Vielleicht mal ein bisschen aus dem Nähkästchen geplaudert, was eigentlich hinter dem Wort „Radstrecke“ steckt.

Es sind grundsätzlich zwei Behörden beteiligt, da die Radstrecke sowohl durch das Stadtgebiet als auch durch den Landkreis geht. Die Stadt Erlangen muss eine Genehmigung für den Streckenabschnitt Dechsendorf, Alterlangen, Büchenbach, Häusling und Haundorf erlassen. Für die anderen Bereiche ist das Landratsamt Erlangen-Höchstadt zuständig. Noch komplizierter wird es, wenn wir uns ansehen, welche Gemeinden und Regionen für den FFW-Einsatz hinzugezogen werden müssen. Absprachen sind mit den Gemeinden Herzogenaurach, Erlangen-Höchstadt, Neustadt a.d. Aisch, Heßdorf und Erlangen Stadt zu treffen. Unter den vier Teilbereichen ordnen sich nun 14 freiwillige Feuerwehren ein, die am Einsatz beteiligt werden müssen. Und spätestens jetzt versteht man, welche ein sensibles und kompliziertes Kartenhaus das ganze Unternehmen „Radstrecke“ ist.

Zum Leidwesen aller Beteiligten, geraten die Vorplanungen dieses Jahr ins Stocken, da wir noch immer keine Genehmigung für die Radstrecke erhalten haben (weder Städt. noch LRA).

Hier stand die Veranstaltung Mitte März sogar kurzzeitig komplett vor dem Aus, da die FFW Heßdorf eine Unterstützung der Veranstaltung verweigerte. In endlosen Krisengesprächen konnte man die FFW Heßdorf nicht dazu bewegen, einen Einsatz zu übernehmen und damit brachte man das Kartenhaus beinahe zum Einsturz.

Hier fühlten wir uns auch von der Gemeinde Heßdorf sowie vom LRA allein gelassen. Man machte es sich einfach und wies jede Verantwortung oder Beteiligung von sich: Die Aussage, „wenn Heßdorf nicht will, dann erteilen wir keine Genehmigung für die Veranstaltung“, stieß nicht nur bei uns als Veranstalter auf Unverständnis. Aber was nun?!? Macht einer nicht mit, gerät alles ins Wanken. Und es wird uns wieder schmerzlich bewusst, wie abhängig wir von den FFWen sind. Nach Recherchen, vielen Telefonaten und Mails, wer denn die Posten in Heßdorf besetzen könnte, haben mir glücklicherweise die FFW Stadt Erlangen und THW Baiersdorf ihre Unterstützung zugesichert. Ein erstes Aufatmen!

Die lange Wartezeit für die Genehmigung der Radstrecke im Stadtgebiet, wo weder FFW wissen, ob sie nun einen Einsatz planen müssen und mit wieviel Personal, noch wir als Veranstalter, wo die Strecke genau durchs Wohngebiet Alterlangen führen wird, lassen die Nerven zwei Monate vor der Veranstaltung blank liegen. Immerhin ein Lichtblick: Eine Genehmigung der Radstrecke im Landkreis ist bis Mitte Mai zu erwarten.

Ein großer und herzlicher Dank geht an die Kollegen Neubauer (Vertreter aller FFWen ER Stadt) und Wendler (THW Baiersdorf) sowie an alle anderen FFWen, die uns bei der Veranstaltung unterstützen. Die FFWen werden immer mehr für verkehrsabsichernde Maßnahmen angefragt und eingefordert, was nur bedingt ihren Aufgaben entspricht. Ebenso können wir von Glück reden, dass wir hier in Bayern sind. In allen anderen Bundesländern dürfen FFWen oder THW keine verkehrsabsichernden Maßnahmen übernehmen, dies obliegt allein der Polizei. Sollte dieses Gesetz auch in Bayern Anwendung finden, würde es das Aus für unsere Veranstaltung bedeuten.

Für die Genehmigung im Stadtgebiet hoffen wir uns eine Genehmigung bis Ende Mai, sodass wir auch endlich die Anwohner informieren können.

Soweit mal ein etwas anderer Einblick in die Organisation der Veranstaltung mit all ihren Aufgaben, Sorgen und letztendlich hoffentlich doch am Ende erfolgreichen Ergebnissen. Ich hoffe, auch diese Sichtweise war interessant für Euch.

*Beste Grüße von der Front!
Eure Jenny*



TV Vital

Fitness- und Gesundheitsstudio

LERNEN SIE UNS KENNEN!

SOMMERTRAINING IM TV-VITAL:

JETZT STARTEN UND ERST AB SEPTEMBER ZAHLEN!

SPAREN SIE BIS ZU 190 €

*GÜLTIG AB 1. JULI BIS 31. AUGUST 2019

LERNEN SIE AUCH DEN VITAL PARK KENNEN!

**TRAINING UNTER FREIEM HIMMEL MIT UNSEREN
QUALIFIZIERTEN TRAINERN DIREKT VOR DEM TV-VITAL!**



Das Turnerlied des TV 1848 Erlangen

Schon wieder! Zu Beginn der früheren Mitglieder- und jetzigen Delegiertenversammlungen wird ein Lied gesungen, die Senioren schmettern lauthals und voller Inbrunst, angeführt oft von Vorsänger Franz Reinhold. Währenddessen fühlen sich die „jüngeren“ Mitglieder unter 70 Jahren, soweit sie nicht Mitglied der Lungerer sind, abgehängt und hören verständnislos, kopfschüttelnd und ungeduldig zu. Doch alles hat seinen tieferen Sinn, den es endlich zu verstehen gilt. Das Turnerlied zählt zu den volkstümlichen Liedern, der Text stammt von A. H. Weismann / 1841 und die Melodie von J. H. Stunz / um 1847. Es war die Zeit des sog. Vormärz, das Bürgertum strebte nach mehr politischem Einfluss und nationaler Einheit. 1848 gipfelte die Protestbewegung in der deutschen Revolution, mit dem Ziel eines demokratisch verfassten deutschen Nationalstaats. Stark unterstützt wurde die Revolution auch von der Turnerbewegung. Dies zeigt sich auch in der Satzung unseres 1848 gegründeten Vereins, die als Hauptziele nicht nur die „sittliche, körperliche und geistige Ausbildung jedes Einzelnen“, sondern auch „Einheit, Freiheit und Brudersinn des deutschen Volkes“ nennt.

Das Singen war bei den Turnern, wie bei allen Vereinen in dieser Zeit, groß geschrieben, was zu vielen Turnerliedern führte, von denen heute noch einige überliefert sind. Diese Turnerlieder entstanden zu Zeiten von Turnvater Jahn (1778-1852), der die Turnbewegung in unserem Land initiierte und die Urburschenschaft 1815 gründete. Liedgut aus dieser Zeit ist bei den Lungerern gesammelt, denn hier wird noch die alte Tradition des gemütlichen Singens in der Gemeinschaft unter Männern gepflegt.

Unser Turnerlied beginnt mit „Turner auf zum Streite!“, das soll bedeuten, zieht in den Wettkampf, genauer, „tretet in die Bahn“. In der 2. Strophe steht „Nicht mit fremden Waffen schaffen wir uns Schutz,...“. Diese Aussage beinhaltet, dass die Natur uns Kraft und Stärke mitgegeben hat zu einem edlen, fairen Wettkampf - politisch gesehen für den Kampf gegen die alte Ordnung in der Zeit des Vormärz. In der vierten Strophe lesen wir „...Turner, ringet, prüft der Sehnen Kraft“ - gefolgt von „...umschlinget euch als Bruderschaft“, also bildet Gemeinschaften, Mannschaften, pflegt ein brüderliches Verhältnis. Der Text endet mit „Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit“, sportlich gesehen soll das Team für den Sieg unerlässlich sein - die politische Deutung ist das Streben nach einem geein-

ten Deutschland. Wenn wir nun diesen Text Wort für Wort durchlesen und ihn uns genau verinnerlichen, so ist jede einzelne Zeile eindeutig eine Würdigung und Hymne an das Turnerleben!

In den Anfangsjahren des Vereins wurde das Turnerlied traditionell nach jeder Turnstunde gesungen. 1974 bei der Gründung des Freiburger Kreises, einem Zusammenschluss aller großen Vereine in Deutschland, wurde gemeinsam „Turner auf zum Streite!“ als Festgesang angestimmt. Es hat immensen Eindruck hinterlassen, ganz im Sinne alter Traditionen.

Vielleicht bereiten diese ausführlichen Erläuterungen jetzt manchen unserer Mitglieder einen besseren Zugang zu unserem schönen TV 1848-Turnerlied. Für diejenigen, denen das Lied noch nicht so geläufig ist, ist es hier abgedruckt. So hat nun jeder die Chance, es noch ein wenig zu üben. Denn am 26. Juni, bei der nächsten Delegiertenversammlung, singen wir es wieder, hoffentlich jetzt mit mehr Verständnis und Einsicht für seinen Inhalt.

UR

Turner, auf zum Streite



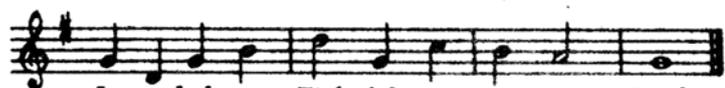
1. Tur-ner, auf zum Strei-te! tre - tet in die Bahn,



Kraft und Mut ge - lei - te uns zum Sieg hin - an!



Ja, zu hehrem Ziel füh - ret un - ser Spiel.



Ja zu hehrem Ziel füh - ret un - ser Spiel.

2. Nicht mit fremden Waffen schaffen wir uns Schutz, was uns anerschaffen, ist uns Schutz und Trutz; |: bleibt Natur uns treu, stehn wir stark und frei. :|
3. Wie zum Turnerspiele ziehn wir in die Welt; der gelangt zum Ziele, der sich tapfer hält. |: Männern, stark und wahr, strahlt der Himmel klar. :|
4. Auf denn, Turner, ringet, prüft der Sehnen Kraft, doch zuvor umschlinget euch als Bruderschaft; |: Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit! :|

A. H. Weismann. 1841



Gerhard Jagusch 75 „EDV-Wunderwaffe“ für alle Mitarbeiter

Gerhard Jagusch trat im Alter von 10 Jahren in den Turnverein ein und spielte in seiner sportlichen Karriere über Jahrzehnte leidenschaftlich Fußball. Dabei durchlief er alle Mannschaften von den Schülern über die Jugend, den Männern bis zu den Alten Herren. Aber nicht nur am Fußballplatz war er regelmäßig anzutreffen. Die Nähe zu seiner Wohnung machte die Jahnhalle zu seiner zweiten Heimat. So verwundert es nicht, dass Gerhard im Alter von 30 Jahren bereits Lungererbruder wurde und bis heute ist. In der Jahngaststätte traf er sich regelmäßig mit Freunden und Kollegen zum Plausch am Stammtisch. So wurde er über Jahre hinweg zu einem der größten Förderer und Unterstützer des Vereins, v.a. auch im Interesse des Erhalts und der Weiterführung der Gaststätte als Vereinstreffpunkt.

Ehrenamt und Ehrenmitglied für Verdienste

Darüber hinaus hat Gerhard Jagusch eine beachtliche ehrenamtliche Karriere im TV 1848 vorzuweisen. Am 19. April 1999 wurde er in der Mitgliederversammlung als Beirat für EDV-Fragen gewählt. So wurde er endlich „offiziell legitimierter“ Mitarbeiter des Vereins – ehrenamtlich natürlich – und war bei allen Kollegen sehr geschätzt. Bereits vorher hatte er den Mitarbeitern „inoffiziell“ in der Geschäftsstelle bei EDV-Fragen regelmäßig

geholfen und die Redaktion der Vereinszeitung umfangreich unterstützt. Ganz selbstverständlich übernahm er für einige Jahre Layout und Bildgestaltung der Vereinszeitung. Dies weitete sich aus auf Unterstützung der Geschäftsstelle und Sportbereiche bei Drucksachen und Flyern für alle Anlässe. Gerhard wurde zur „EDV-Wunderwaffe“ für alle Mitarbeiter bei Problemen mit dem PC, Programmen und deren Bedienung. Wann immer er gebraucht und gerufen wurde, er war sofort vor Ort und behob das Problem. Mit zunehmender Größe des Vereins - nach Gründung des TV-Vital - wurde die Zahl der zu unterstützenden Mitarbeiter im Verein größer. Aufgaben und „Arbeitseinsätze“ von Gerhard wurden immer umfangreicher. Die Anforderungen an die EDV im modern gewordenen Großverein stiegen stetig an und die Betreuung der Homepage kam hinzu. Bereits 2002 bekam er dafür die Ehrenmitgliedschaft für besondere Verdienste im Verein überreicht. Als mit Alfred Balle ein weiterer Beirat für die EDV im Verein als Unterstützung an seine Seite trat, atmete Gerhard in der Folgezeit erleichtert auf. Bis Mai 2016 – also 17 lange Jahre – blieb er seinem Ehrenamt als Beirat treu, lebte es geradezu, bevor er sich anlässlich des Strukturwandels im Verein in den ehrenamtlichen Ruhestand verabschiedete.

Es gibt wenige Personen, die im Rahmen eines Ehrenamts im TV 1848 Erlangen so



lange, so fleißig, so verlässlich und zugleich so bescheiden und unauffällig den Verein unterstützt haben. Lieber Gerhard, ganz herzlichen Dank dafür!

J. Bergner

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Petra Hofmann
Beratungsstellenleiterin
gepr. Bilanzbuchhalterin teilzertifiziert
Kneippstrasse 3
91056 Erlangen

Telefon: 0911-5698341
0171-2070739
E-Mail: petra.hofmann@vlh.de



www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Stiftung TV 1848

Helfen Sie mit einer Spende

Sparkasse Erlangen
Konto 60011620
BLZ 763 500 00

Heinz Bohnenstengel 90 „Solange es geht, bin ich dabei!“

Als der TV 1848 im Jahr 2012 den Kurs „Bewegung gegen Demenz“ ins Kursprogramm aufnahm, meldete sich Heinz Bohnenstengel – angeregt durch seine Tochter – dafür an. Seitdem hat er bis heute an zwanzig Kursen teilgenommen.

Begeistert erzählt er: „Das ist ein sehr netter Kreis, der Sport und das Gedächtnistraining ist abwechslungsreich und tut unheimlich gut. Unsere Übungsleiterin Bettina hat immer neue Ideen, jede Stunde ist spannend. Solange es gesundheitlich geht, bin ich auf jeden Fall immer dabei.“

Am 19.05. feierte der Jubilar seinen 90. Geburtstag. Da war es selbstverständlich, dass auch seine Sportkameradinnen das Geburtstagskind hochleben lassen wollten. Bettina Große sorgte für Kaffee und Kuchen und so saßen alle nach der Sportstunde gemütlich zusammen und ließen sich Käsekuchen & Co. schmecken.

Wir wünschen Heinz Bohnenstengel alles Gute zum Geburtstag, viel Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreis seiner Sportkameradinnen im Gymnastikraum der Apostelkirche.

Petra Scholz



Heinz Bohnenstengel mit seinen Sportkolleginnen und Übungsleiterin Bettina (3.v.r.).
F.: J.F.



So lecker wie er aussieht, hat er auch geschmeckt – der Käsekuchen!
F.: J.F.

TVvision
vital
Kinder- und Jugendtanzstudio

Zumba
Dance Mix
Kindertanz
Pre- /Ballett
Tanzakrobatik
Latin- /Hip Hop
Video-Clip Dance

ERLANGEN ARCADEN

Das Spielfest
für die ganze Familie!



KNAX

KNAXIADE

Einladung zur
34. KNAXIADE



Sparkasse



Sonntag, 7. Juli 2019

von 15:00 bis 18:00 Uhr

Turnverein 1848 Erlangen

Kosbacher Weg 75, Sportanlage am Europakanal



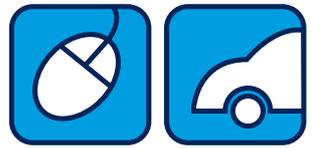
Verlosung
und ein tolles
Rahmenprogramm
zum Mitmachen.

www.sparkasse-erlangen.de/knax



Stadt- und Kreissparkasse

Erlangen Höchststadt Herzogenaurach



Schnelle PC-Hilfe

Reparatur in unserer Werkstatt oder
bequeme Hilfe bei Ihnen zu Hause

PC-Fachgeschäft in Erlangen

Ihr Ansprechpartner - Beratung, Verkauf, Installation



Aktuelle PC- und Notebook-Angebote
auf www.computer-erlangen.de

So einfach funktioniert der Umstieg
auf einen neuen Computer:

- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Installation Ihrer Software und
Übernahme der Daten
- ✓ Lieferung und Anschluss
bei Ihnen zu Hause
- ✓ Legen Sie gleich los

Weingarten PC-Service GmbH
Nürnberger Straße 88
91052 Erlangen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.00-19.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

Tel: 09131-35035
hilfe@computer-erlangen.de
www.computer-erlangen.de

10 kostenfreie Parkplätze direkt vor unserem Geschäft!

Die schnelle Hilfe!



Sparkassen-Girokonto echt wertvoll



sparkasse-erlangen.de

Das meistgewählte Girokonto in Deutschland – ein Schlüssel zu herausragenden Leistungen, z. B.:

- Individuelle Beratungen nach dem Sparkassen-Finanzkonzept
- Dichtes Geschäftsstellennetz
- Online- / Mobile-Banking, SB und TelefonServiceCenter
- Kartenangebote mit tollen Mehrwertleistungen
- Kostenfreie Bargeldauszahlung an rund 23.600 Sparkassen-Geldautomaten in Deutschland
- Beste Banking-App, ausgezeichnet von der Stiftung Warentest und weitere innovative Zahlungsfunktionen

Wenn's um Geld geht



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach